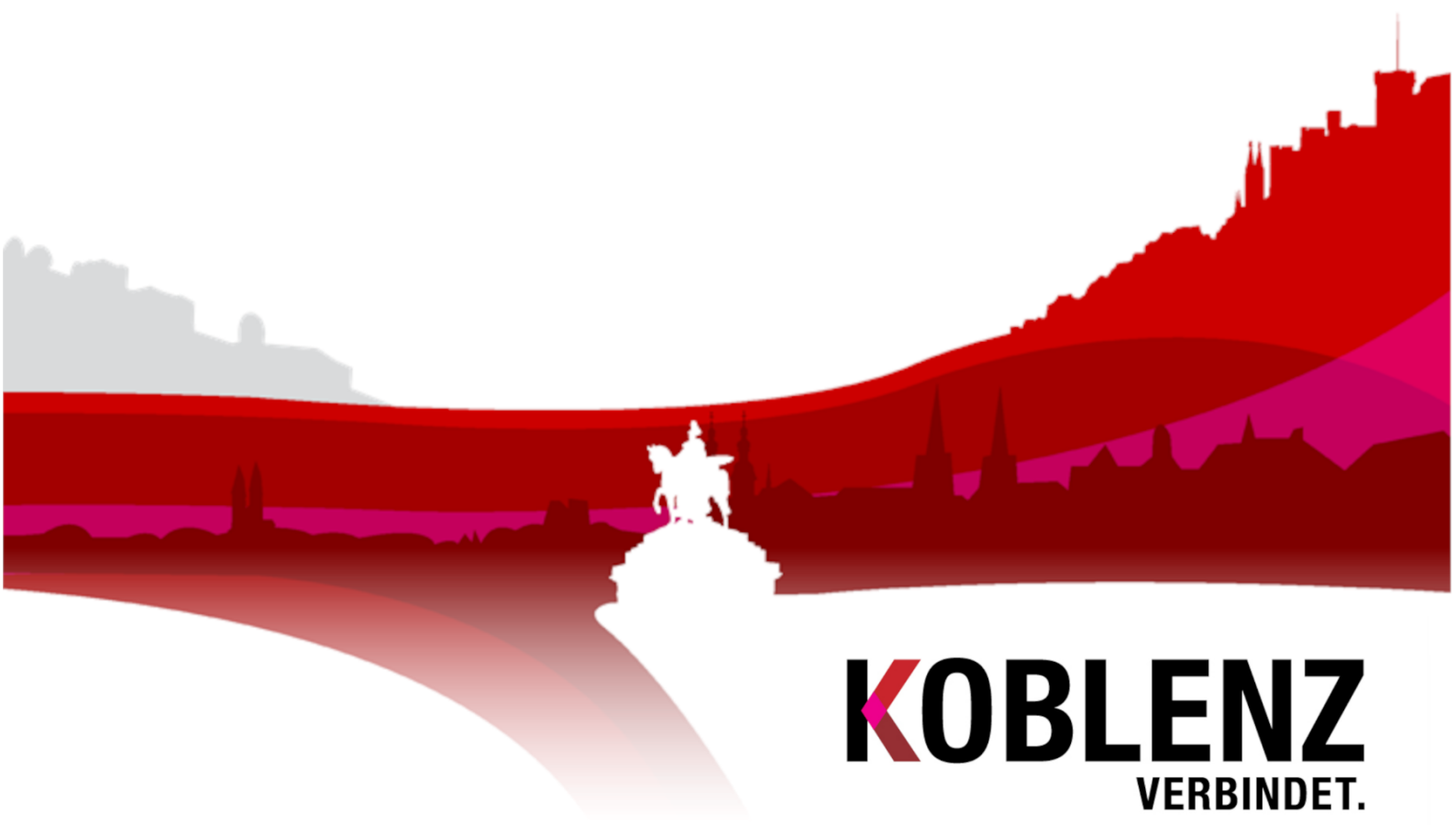


Schulentwicklungsbericht Berufsbildende Schulen 2024

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



KOBLENZ
VERBINDET.

Schulentwicklungsbericht Berufsbildende Schulen 2024

Schuljahr 2024/2025

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunalstatistik
und Stadtforschung

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Dashboards: <https://public.tableau.com/profile/statistikstellekoblenz>

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Publikation: Juli 2026

Bezug: Die Publikationen der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Zentrale Ergebnisse des Berichtsjahres 2024/25

- 1.** Mit aktuell 8 396 Schülerinnen und Schülern wird zum siebten Mal innerhalb der letzten zehn Jahre ein neues historisches Minimum der Gesamtschülerzahl erreicht. Im Jahr 2008 waren noch über 10 200 Schülerinnen und Schüler an den Berufsbildenden Schulen gemeldet, das ist ein Rückgang um 18 % (siehe Abb. 2).
Unter den 36 Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz weist Koblenz dennoch weiterhin die höchste Schülerdichte auf. Bezogen auf 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner im Bevölkerungsbestand besuchten im aktuellen Schuljahr 74 junge Menschen eine berufsbildende Schule im Stadtgebiet. Während in den Vorjahren die Schülerdichte in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten rückläufig war, zeigt sich mittlerweile wieder ein kontrastreicheres Bild, sodass Trier in naher Zukunft Koblenz auf der Spitzenposition ablösen könnte (siehe Abb. 4).
- 2.** Es scheint als habe die Corona-Pandemie die Bildungsmobilität junger Menschen eingeschränkt. So sinken die Einpendlerzahlen seit 2021 stetig ab, wohingegen die Anzahl der aus Koblenz stammenden Schülerinnen und Schüler anwächst (siehe Abb. 7).
- 3.** Migrantinnen und Migranten an den Berufsbildenden Schulen in Koblenz sind in den Schulformen mit höheren Zugangshürden bzw. Abschlussqualifikationen tendenziell unterrepräsentiert (siehe Abb. 13) und weisen beim Schulabschluss auch ein systematisch schlechteres Qualifizierungsprofil als die Vergleichsgruppe ohne ausländische Wurzeln auf (siehe Abb. 47)
- 4.** Bei der Wahl der Ausbildungsberufe wird der Geschlechterunterschied evident. In den medizinischen Ausbildungsberufen geht der Frauenanteil gegen 100 %. Bei zahlreichen technisch orientierten Berufen gilt dies analog für Männer (siehe Abb. 20ff).
- 5.** An den Berufsbildenden Gymnasien ist weiterhin ein Stocken bzw. Bruch der individuellen Bildungsbiographien zu beobachten. Die Corona-Pandemie und die damit einhergehende Aussetzung des „Sitzenbleibens“ hob diesen Effekt einmalig auf. In den vier Folgejahren verließ rund jede/r fünfte Schüler:in das Berufliche Gymnasium bereits nach Ende der elften Klasse wieder. Weniger als 70 % erreichen in der Regel am Ende das Ziel der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife (siehe Abb. 40).
- 6.**

Inhalts- und Abbildungsverzeichnis

Aufbau und Datengrundlagen des Berichts	5
Bestandsentwicklungen in den berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet von Koblenz	
Abb. 01: Lage der berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet von Koblenz.....	9
Abb. 02: Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen der berufsbildenden Schulen im Verlauf der letzten zehn Jahre	10
Abb. 03: Schülerinnen und Schüler nach Schulstandort und Schulform im aktuellen Schuljahr	11
Der BBS-Schulstandort Koblenz im landesweiten Vergleich	
Abb. 04: Schülerdichten im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte.....	12
Abb. 05: Schülerdichten im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte in zeitlicher Entwicklung.....	13
Abb. 06: Prozentuale Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Formen der berufsbildenden Schulen: Koblenz im landesweiten Vergleich in zeitlicher Entwicklung	14
Einpendelnde zu den berufsbildenden Schulen in Koblenz	
Abb. 07: Schuleinpendler:innen an den berufsbildenden Schulen in Koblenz	15
Abb. 08: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort	16
Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	
Abb. 09: An den Berufsbildenden Schulen vertretene Staatsangehörigkeiten im aktuellen Schuljahr	17
Abb. 10: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund differenziert nach den Merkmalen des Migrationshintergrundes	18
Abb. 11: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Wohnort und nach Herkunftsland	19
Abb. 12: Neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler nach Wohnort und nach Herkunftsland	20
Abb. 13: Migrantenteile in den unterschiedlichen Schulformen der BBS	21
Abb. 14: Neuzugewandertenanteile in den unterschiedlichen Schulformen der BBS	22
Statistischer Steckbriefe der einzelnen Schulformen der berufsbildenden Schule in Koblenz	
Abb. 15: Profil der Julius-Wegeler-Schule.....	23
Abb. 16: Profil der Berufsbildenden Schule Technik.....	24
Abb. 17: Profil der Berufsbildenden Schule Wirtschaft.....	25

(1) Berufsschule

Abb. 18:	Profil der Berufsschule in Koblenz.....	26
Abb. 19:	Schülerbestand der Berufsschule nach Alter und Schulabschluss.....	27
Abb. 20:	Top 30 Berufsfelder in der Berufsschule im aktuellen Schuljahr nach Geschlecht	28
Abb. 21:	Berufsfeldergruppen mit MINT-Bezug nach Geschlecht im aktuellen Schuljahr	29
Abb. 22:	BIBB MINT-Berufsgruppen im aktuellen Schuljahr.....	30
Abb. 23:	MINT-Berufsgruppen in zeitlicher Entwicklung.....	31
Abb. 24:	MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Informatik“	32
Abb. 25:	MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Bau- und Gebäudetechnik“.....	32
Abb. 26:	MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Gesundheitstechnik“	32
Abb. 27:	MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Produktionstechnik“	33
Abb. 28:	MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Verkehrs-, Sicherheits- und Veranstaltungstechnik“	34
Abb. 29:	Schulabgehende der Berufsschule	35
Abb. 30:	Schulabgehende des Berufsvorbereitungsjahres.....	36

(2) Berufsfachschule

Abb. 31:	Profil der Berufsfachschule in Koblenz.....	37
Abb. 32:	Geschlechterverhältnis in der Berufsfachschule.....	38
Abb. 33:	Schulabgehende der Berufsfachschule	39

(3) Fachoberschule

Abb. 34:	Profil der Fachoberschule an Realschulen plus in Koblenz	40
Abb. 35:	Schulabgehende der Fachoberschule an Realschulen plus.....	41

(4) Berufliches Gymnasium

Abb. 36:	Profil des Beruflichen Gymnasiums in Koblenz (I.).....	42
Abb. 37:	Profil des Beruflichen Gymnasiums in Koblenz (II.).....	43
Abb. 38:	Schülerjahrgangsstärken des Beruflichen Gymnasiums.....	44
Abb. 39:	Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums nach Wohnort.....	45
Abb. 40:	Schulabgehende des Beruflichen Gymnasiums	46

(5) Fachschule

Abb. 41:	Profil der der Fachschule in Koblenz	47
Abb. 42:	Schulabgehende der Fachschule	48

(6) Berufsoberschule

Abb. 43:	Profil der Berufsoberschule in Koblenz	49
Abb. 44:	Schulabgehende der Berufsoberschule.....	50

(7) Duale Berufsoberschule

Abb. 45:	Profil der dualen Berufsoberschule.....	51
Abb. 46:	Schulabgehende der Dualen Berufsoberschule	51

(8) Schulabschlüsse im Vergleich

Abb. 47:	Erfolgreiche Schulabschlüsse in Abhängigkeit des Migrationshintergrunds.....	52
----------	--	----

Aufbau und Datengrundlagen des Berichts

1. Aufbau des Berichtes

Das Berichtswesen „Schulentwicklungsbericht“ der Stadt Koblenz gliedert sich in drei separat publizierte Berichtsteile. Während sich die ersten beiden Teile mit dem allgemeinbildenden Sektor beschäftigen, fokussiert sich der vorliegende dritte Teil ausschließlich auf die berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet.

Der Bericht gliedert sich folgendermaßen: Im ersten Abschnitt geht es um einen allgemeinen Überblick über die Entwicklung der Schülerzahlen in Koblenz differenziert nach den unterschiedlichen Schulformen. Regionale Vergleiche werden hier genauso vorgestellt wie die Einzugsbereiche der berufsbildenden Schulen in Koblenz. Darüber hinaus stehen auch die Themenbereiche Migration und Neuzuwanderung bildungsgangübergreifend im Mittelpunkt der Darstellung.

Im zweiten Abschnitt werden die Schülerstatistiken der drei berufsbildenden Schulen, die unter öffentlicher Trägerschaft stehen, präsentiert.

Jede der sechs berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet bietet eine unterschiedlich breit gefächerte Palette verschiedener Schulformen (z.B. Berufsschule, Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule usw.) und Bildungsgänge an.

In diesem Rahmen wird auch das Thema MINT stärker beleuchtet. Hierzu werden zwei verschiedene MINT-Kategorisierungen genutzt:

1. MINT-Bezug in weiter Fassung
2. MINT-Berufsgruppen nach BIBB

(Bundesinstitut für Berufsbildung)

Der MINT-Bezug in weiter Fassung basiert auf einer eigenständig vorgenommenen Kategorisierung, welche die verschiedenen Ausbildungsberufe auf die Felder Elektronik, Handwerk, Informatik, Mechanik, Mediengestaltung, Medizin, Technik sowie Wirtschaft verteilt. Hier steht der reine MINT-Bezug im Mittelpunkt und nicht wie in der Regel die überwiegende Tätigkeit im MINT-Bereich. So haben beispielsweise kaufmännische Berufe aufgrund der geforderten Mathematikkenntnisse im weiteren Sinne einen MINT-Bezug, werden aber nicht als MINT-Beruf klassifiziert, da der Fokus auf den Bereichen Organisation, Rechnungswesen und Vertrieb liegt, wohingegen MINT-Berufe unter anderem analytisches Denken und technische Problemlösung in den Mittelpunkt stellen.

Diese engere Klassifizierung der MINT-Berufe erfolgt im folgenden Bericht auf Basis der Übersicht des Bundesinstituts für Berufsbildung, das jährlich eine Berufsliste der MINT-Berufe im dualen System publizieren (siehe [BIBB / Datensystem Auszubildende \(DAZUBI\)](#)). Zur weiteren Nutzung werden die MINT-Listen des BIBB mit den Schlüsseltabellen der Berufe im dualen System des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz zusammengeführt und diesen eine MINT-Klassifizierung nach BIBB zugeordnet. Da die IDs und Bezeichnungen der Berufe in beiden Listen nicht vollumfänglich übereinstimmen, werden verschiedene Möglichkeiten der Datenverknüpfung an-

gewendet, um eine möglichst genaue Passung zu treffen. Aufgrund dieses mehrstufigen und komplexen Zuordnungsverfahrens können in Einzelfällen fehlerhafte Klassifizierungen vorgenommen werden, die in Anbetracht von 5 000 Listenelementen jedoch nicht von Relevanz sind.

Im dritten Abschnitt werden die Schülerzahlen nach diesen Schulformen differenziert. Hier werden die Veränderungen über eine meist zehnjährige Vergleichsreihe aber auch die Zusammensetzung der Schülerschaft nach Geschlecht und Migrationshintergrund dargestellt. Ebenfalls wird ein Blick auf die Absolventenstatistik der jeweiligen Schulformen geworfen.

Nicht thematisiert werden statistische Informationen über die Lehrkräfte und die pädagogischen Fachkräfte an den Schulen, die für die „äußere“ Schulträgerschaft der Kommune von eher nachgeordneter Bedeutung sind. Hier hält das Statistische Landesamt umfangreiche Statistiken vor.

Die Schulen des Gesundheitswesens zählen im rechtlichen Sinne nicht zu den berufsbildenden Schulen. Es besteht insbesondere keine Auskunftspflicht gegenüber der amtlichen Statistik. Von einer Aufnahme in die Berichterstattung zur Schulentwicklung in Koblenz wird daher abgesehen.

2. Schulformen der Berufsbildenden Schule

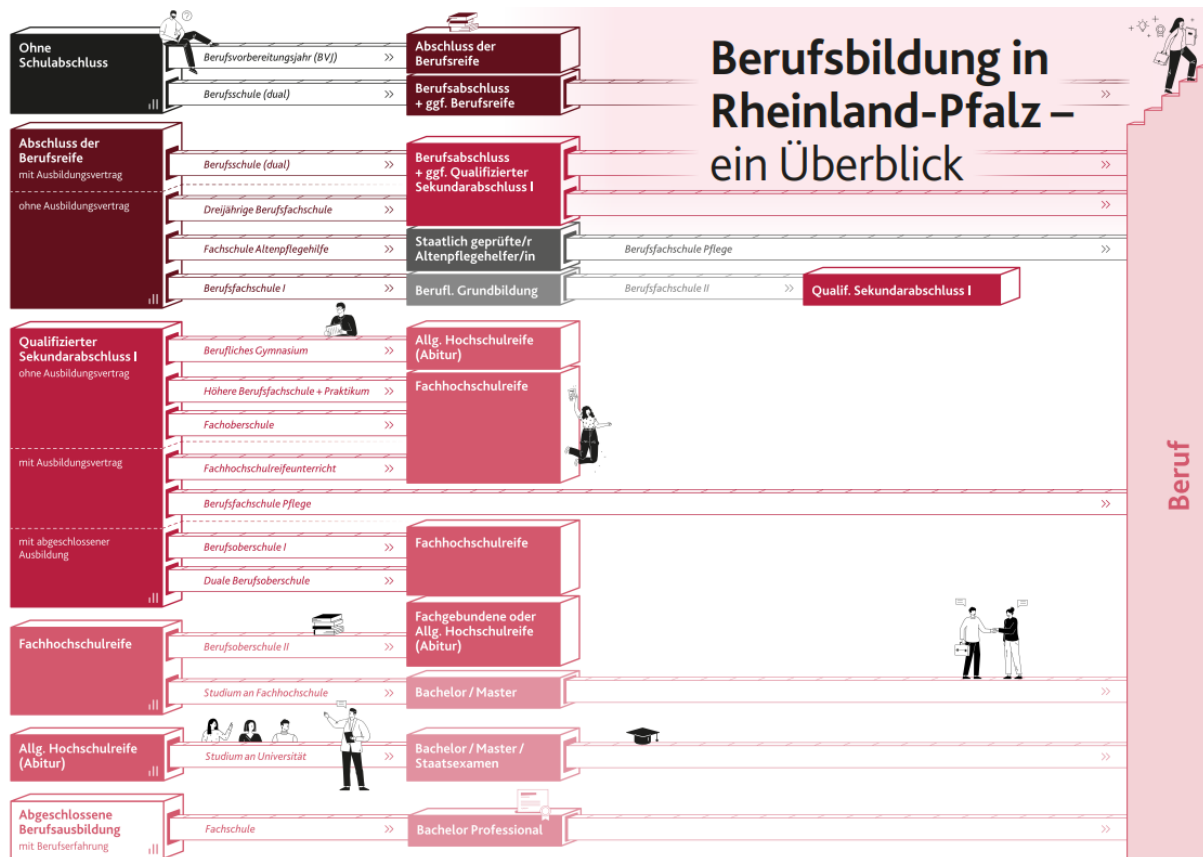
Im Zielfeld der Berufsbildenden Schule steht der Erwerb beruflicher wie auch berufsübergreifender Kompetenzen.

Des Weiteren besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Abschlüsse der Sekundarstufe II zu erlangen, die wiederum den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogene oder studienbezogene Bildungsgänge eröffnen.

So stellt sich heute eine sehr differenzierte

Landschaft unterschiedlicher Schulformen und Bildungsgänge im Bereich der Berufsbildenden Schule dar. Anders als bei den allgemeinbildenden Schulen bietet hier eine Schule als institutionelle, organisatorische Einheit in der Regel mehrere Schulformen an. Das nachfolgende Schema gibt einen ersten Überblick über die Organisationsstruktur der Berufsbildenden Schule mit den verschiedenen Schulformen, die in Rheinland-Pfalz möglich sind.

Überblick über die beruflichen Bildungswege und deren Schulformen in Rheinland-Pfalz



Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz (2022): Berufsausbildungskompass. Mein Weg zur beruflichen Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung – S. 4. Online, abrufbar unter: [Berufsbildungskompass – Mein Weg zur beruflichen Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung](#) (Letzter Zugriff: 04.09.2025).

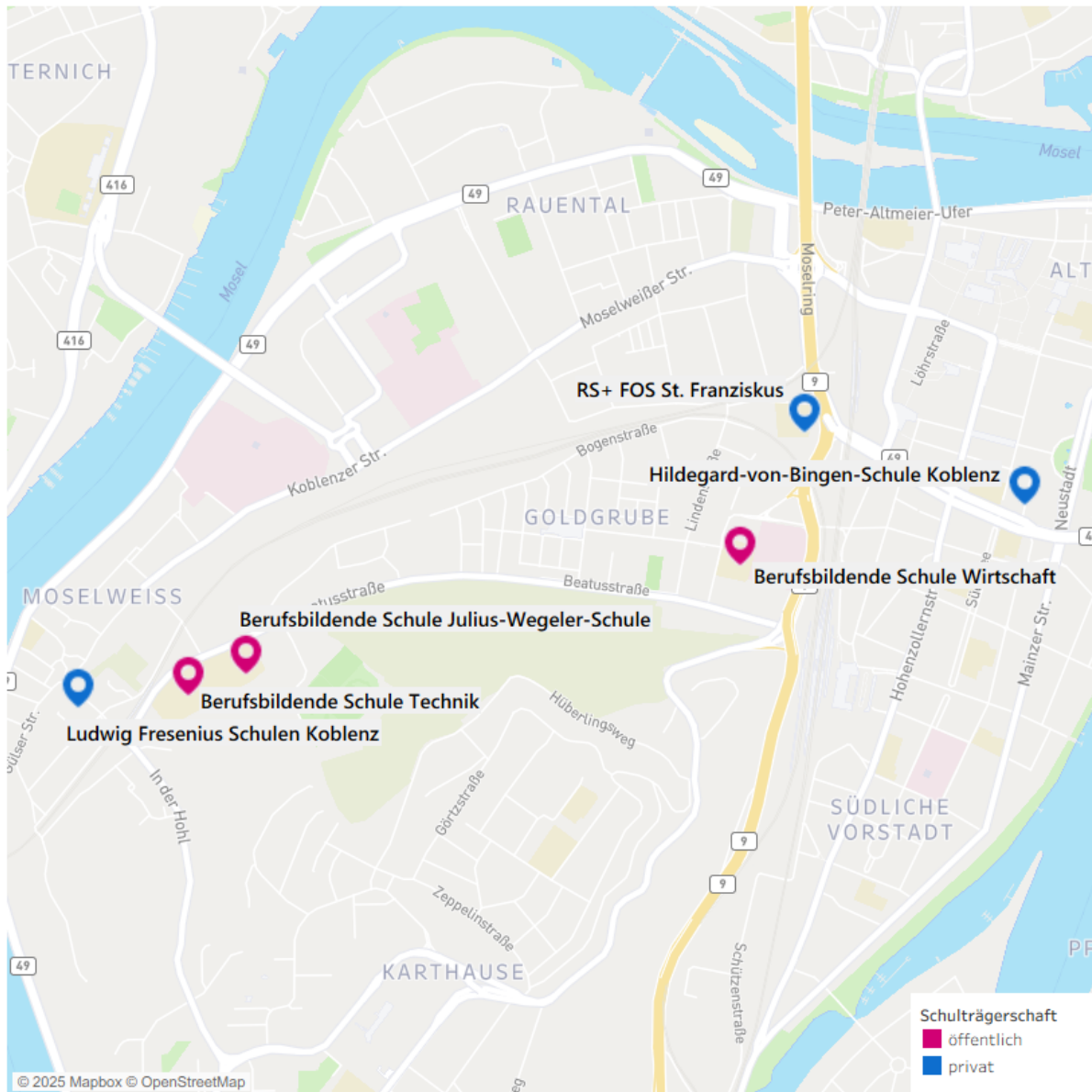
Auf eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen Bildungswege, Schulformen und Bildungsgänge wird verzichtet. Das Ministerium für Bildung publiziert selbst den

Berufsbildungskompass RLP (siehe [Berufsbildungskompass – Mein Weg zur beruflichen Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung](#)), der einen umfangreichen und

aktuellen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der beruflichen Bildung dar-
bietet.

Ergebnisse der Schulstatistik

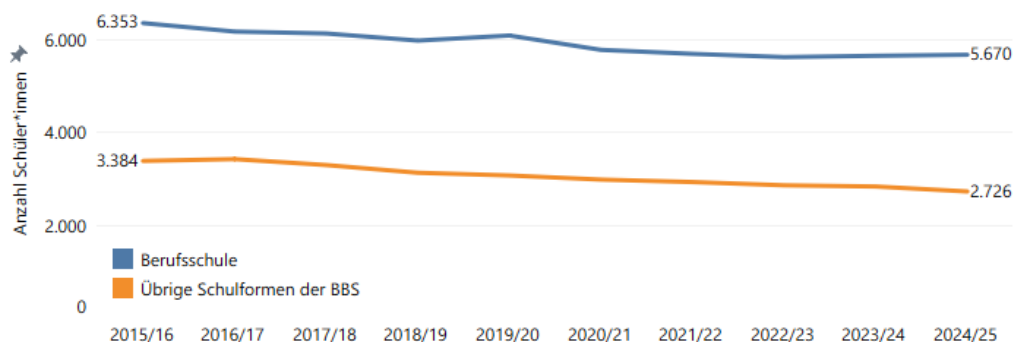
Abb. 01: Lage der berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet von Koblenz



- ⇒ Nachdem die Dr. Zimmermansche Wirtschaftsschule zum Ende des Schuljahres 2023/2024 den Betrieb eingestellt hat, sind derzeit sechs Berufsbildende Schulen im Stadtgebiet vorhanden.
- ⇒ Die Hälfte der Schulstandorte liegt im zentralen Stadtgebiet. Die drei übrigen Schulen liegen zwar etwas dezentraler, sind aber auch gut an den ÖPNV, insbesondere an den Schienenverkehr, angebunden.

Abb. 02: Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen der berufsbildenden Schulen im Verlauf der letzten zehn Jahre

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen der berufsbildenden Schulen in Koblenz											
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Berufsschule	Schulen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	313	314	315	312	309	309	303	307	301	305
	Schüler	6.353	6.170	6.129	5.976	6.085	5.776	5.690	5.620	5.649	5.670
Berufsfachschule	Schulen	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5
	Klassen	46	45	42	40	38	40	44	45	41	38
	Schüler	977	947	932	854	817	845	882	935	913	847
Fachoberschule an RS+	Schulen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Klassen	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Schüler	50	101	105	86	83	91	85	82	94	92
Berufliches Gymnasium	Schulen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	42	41	41	42	42	22	23	56	23	23
	Schüler	1.047	1.019	985	1.012	1.003	979	971	976	988	1.000
Fachschule	Schulen	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	43	46	45	40	40	38	35	32	31	30
	Schüler	1.074	1.137	1.071	1.002	1.009	930	831	737	707	673
Berufsoberschule	Schulen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	Schüler	170	161	153	139	121	101	127	94	96	86
Duale Berufsoberschule	Schulen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Schüler	66	58	49	36	38	36	33	35	35	28
BBS insgesamt	Schulen	22	22	22	21	21	21	21	21	21	20
	Klassen	456	460	457	448	443	423	419	454	410	410
	Schüler	9.737	9.593	9.424	9.105	9.156	8.758	8.619	8.479	8.482	8.396



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Nachdem die Gesamtschülerzahl an den berufsbildenden Schulen von 2019 auf 2020 deutlich zurückgegangen ist, sind auch in den Folgejahren – mit Ausnahme 2023 – weitere Rückgänge zu konstatieren. Im aktuell betrachteten Schuljahr wird mit 8 396 Schülerinnen und Schülern der niedrigste Wert der betrachteten Zeitreihe erreicht.
- ⇒ Rund zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler der BBS befinden sich in der klassischen dualen Berufsausbildung und besuchen eine Berufsschule. Deren Anzahl hat sich mittlerweile auf Niveau knapp über 5 600 stabilisiert.
- ⇒ Es fällt auf, dass der stetige Schülerzahlrückgang an den übrigen Schulformen der Berufsbildenden Schulen primär auf die Fachschule, die Berufsoberschule und die duale Berufsoberschule entfällt.

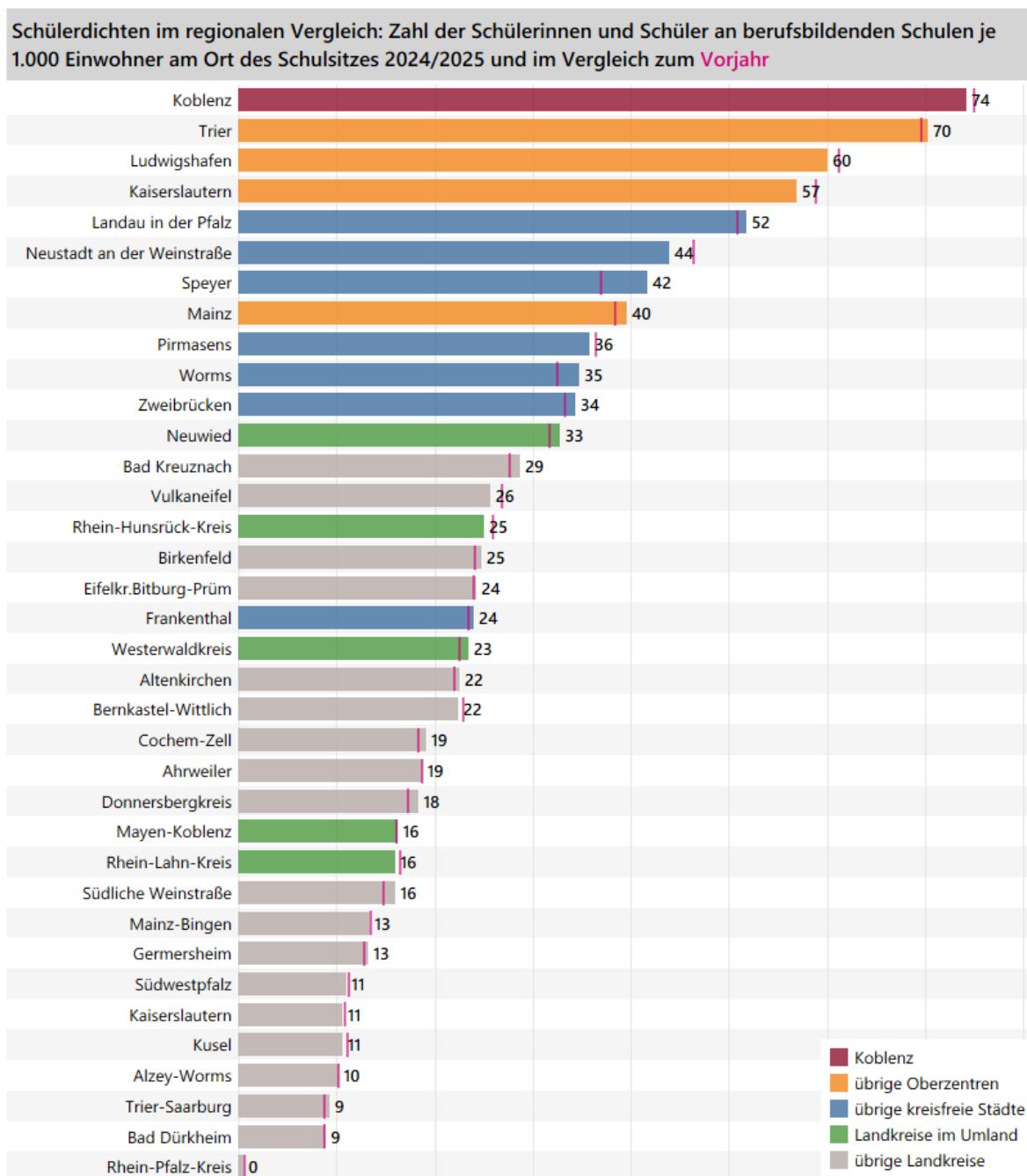
Abb. 03: Schülerinnen und Schüler nach Schulstandort und Schulform im aktuellen Schuljahr

Schülerinnen und Schüler nach Schulstandort und Schulform in den berufsbildenden Schulen in Koblenz						
Schülerbestand im aktuellen Schuljahr	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft		
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus	Ludwig Fresenius Schulen Koblenz
Berufsschule	2.181	2.402	1.087			
Berufsfachschule Pflege			155			
Berufsfachschule 1	73	77	72			
Berufsfachschule 2		43	21			
Höhere Berufsfachschule	46		197	90		73
Fachoberschule an RS+					92	
Berufliches Gymnasium	111	290	599			
Fachschule	94		447	132		
Berufsoberschule 1	15	14	11			
Berufsoberschule 2	8	15	23			
Duale Berufsoberschule	15	13				
Schüler*innen gesamt	2.543	2.854	2.612	222	92	73
Veränderung des Schülerbestands gegenüber dem letzten Schuljahr	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft		
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus	Ludwig Fresenius Schulen Koblenz
Berufsschule	+30	+8	-17			
Berufsfachschule 1	+11	-7	-1			
Berufsfachschule 2	-	+1	-7			
Berufsfachschule Pflege			-8			
Höhere Berufsfachschule	+7		-4	+5		-23
Fachoberschule an RS+					-2	
Berufliches Gymnasium	-11	-7	+30			
Fachschule	+10		-38	-6		
Berufsoberschule 1	-1	-1	-5			
Berufsoberschule 2	-4	-	+1			
Duale Berufsoberschule	-1	-6				
Schüler*innen gesamt	+41	-12	-49	-1	-2	-23

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Lediglich die Berufsbildende Schule Technik weist einen positiven Gesamtsaldo gegenüber im Vorjahresvergleich auf. An allen anderen Schulstandorten sind die Gesamtschülerzahlen gesunken.
- ⇒ Die Berufsbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft bieten ein deutlich ausdifferenzierteres Bildungsportfolio an als die Privatschulen. An diesen erfolgt eine Spezialisierung auf einen oder zwei Bildungsgänge.

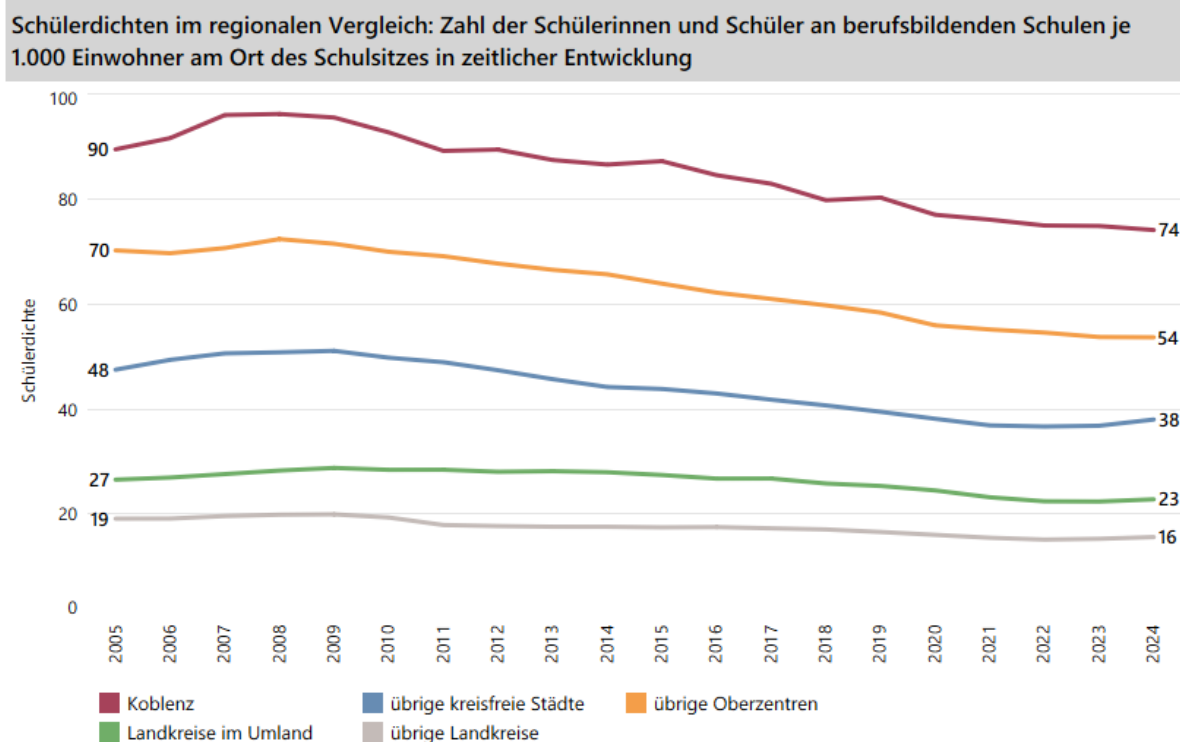
Abb. 04: Schülerdichten im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

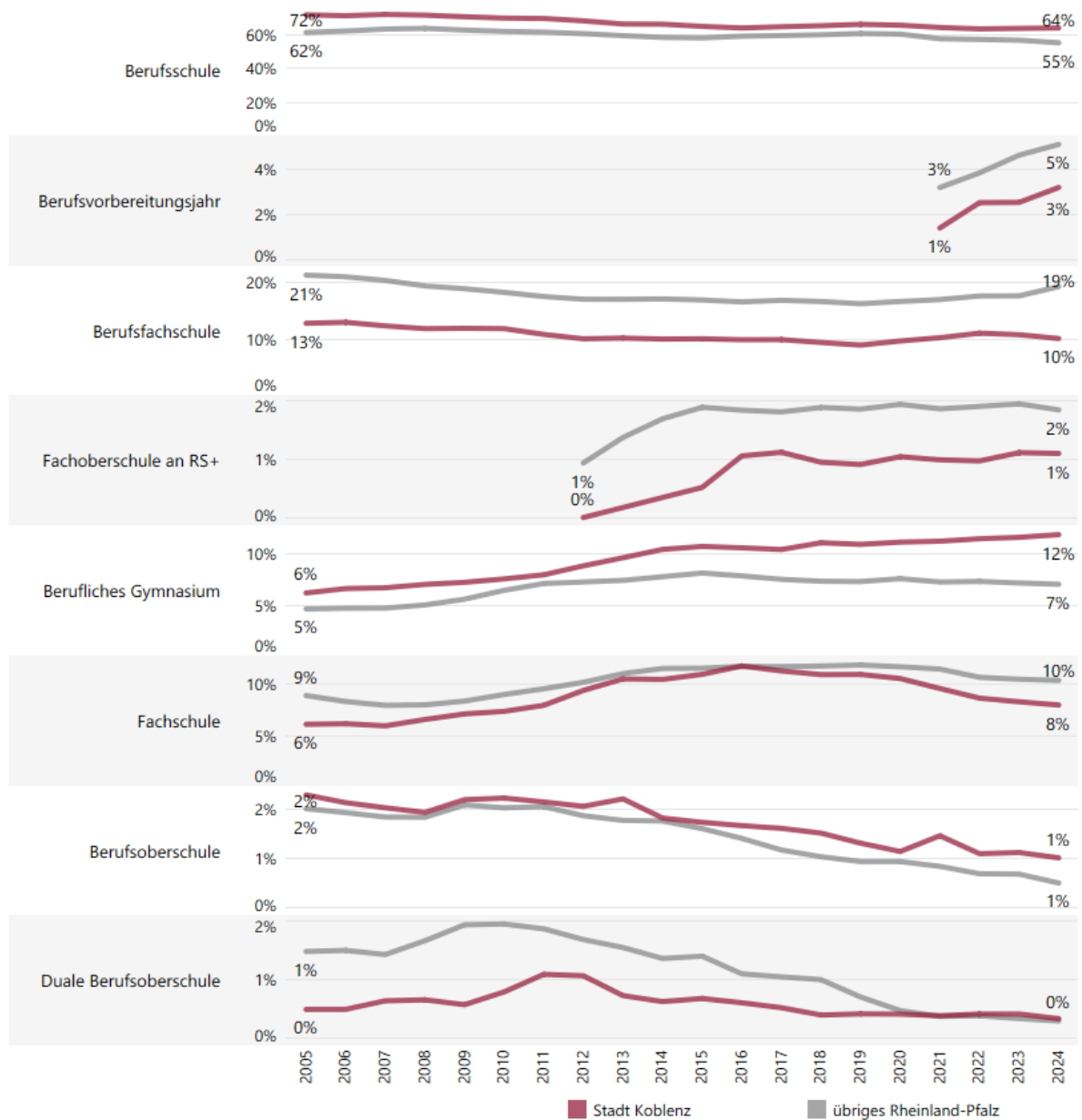
- ⇒ Unter den 36 Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz weist Koblenz die höchste Schülerdichte auf. Bezogen auf 1 000 Einwohner im Bestand besuchen im aktuellen Schuljahr 74 junge Menschen eine berufsbildende Schule im Stadtgebiet.
- ⇒ Nachdem in den Vorjahren fast in allen betrachteten Landkreisen und kreisfreien Städten die Schülerzahldichte rückläufig war, zeichnet sich nunmehr wieder ein kontrastreicheres Bild: die Oberzentren Mainz und Trier konnten gegenüber dem Vorjahr zulegen und auch die kreisfreien Städte Landau, Speyer, Worms, Zweibrücken und Frankenthal können teils deutliche Steigerungen für sich in Anspruch nehmen.

Abb. 05: Schülerdichten im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte in zeitlicher Entwicklung



- ⇒ In allen betrachteten Gruppen der Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz sind die Schülerzahldichten in den letzten zehn bis 15 Jahren teils deutlich zurückgegangen.
- ⇒ In Koblenz und den übrigen Oberzentren zeigt sich von 2019 auf 2020 ein bemerkenswerter „Knick“ nach unten. Anscheinend wirkten sich die Einschränkungen und Herausforderungen der Corona-Pandemie auf die Oberzentren, aufgrund ihrer überregionalen Bedeutung und dem damit verbundenen großen Einzugsgebiet, stärker aus als auf die Vergleichsgebiete.
- ⇒ Während für Koblenz und die übrigen Oberzentren weiterhin ein eher negativer Trend bestehen bleibt, steigt der mittlere Dichtewert der drei übrigen Vergleichsgruppen seit 2022 wieder an. Insbesondere bei den übrigen kreisfreien Städten ist der Trendwechsel besonders deutlich zu sehen.

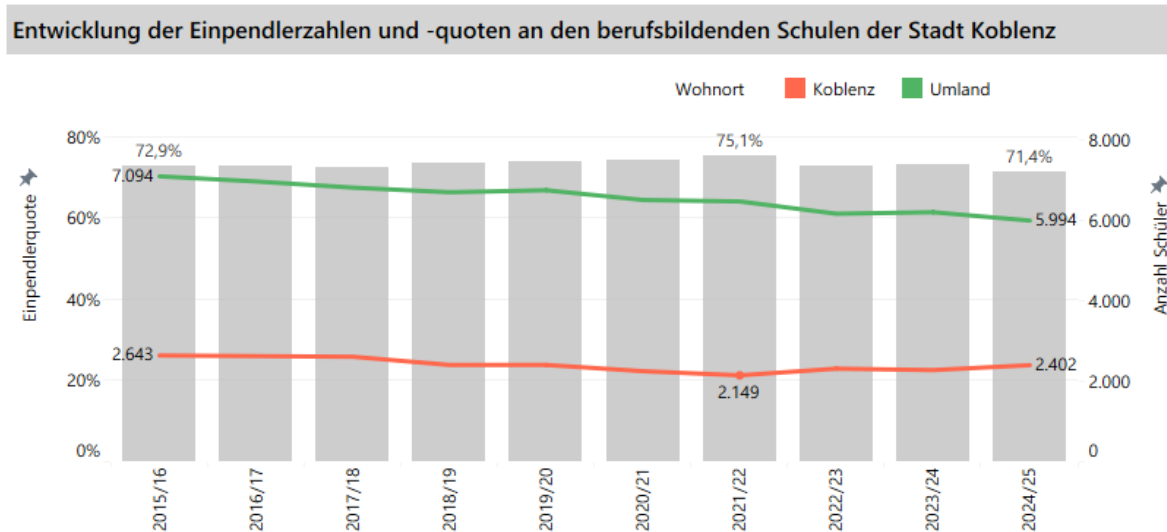
Abb. 06: Prozentuale Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Formen der berufsbildenden Schulen: Koblenz im landesweiten Vergleich in zeitlicher Entwicklung



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Koblenz zeichnet sich im landesweiten Vergleich insbesondere als Berufsschulstandort aus. Auch das berufliche Gymnasium hat eine hervorgehobene Stellung inne.
- ⇒ Die Berufsfachschule ist vor Ort dagegen klar unterrepräsentiert. Landesweit besucht jede/-r fünfte Schüler/-in einer BBS die Berufsfachschule – in Koblenz ist es rund jede/-r Zehnte.
- ⇒ Sowohl die Berufsoberschule als auch die duale Berufsoberschule sind – gemessen an der Schülerzahl – in Rheinland-Pfalz und Koblenz kaum noch von Bedeutung.

Abb. 07: Schuleinpendler:innen an den berufsbildenden Schulen in Koblenz



Anteil der Einpendelnden aus dem Umland nach Schulstandort und Schulform in den berufsbildenden Schulen der Stadt Koblenz


Schulform	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft		
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus	Ludwig Presenius Schulen Koblenz
Berufsschule	72,8%	75,4%	71,5%			
Berufsfachschule 1	39,7%	39,0%	38,9%			
Berufsfachschule 2		37,2%	47,6%			
Berufsfachschule Pflege			71,0%			
Höhere Berufsfachschule	69,6%		68,5%	81,1%		79,5%
Fachoberschule an RS+					62,0%	
Berufliches Gymnasium	69,4%	53,4%	69,3%			
Fachschule	80,9%		72,5%	78,0%		
Berufsoberschule 1	93,3%	78,6%	72,7%			
Berufsoberschule 2	62,5%	80,0%	87,0%			
Duale Berufsoberschule	73,3%	84,6%				
Anteil insgesamt	72,0%	71,7%	69,9%	79,3%	62,0%	79,5%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz


- ⇒ Die Anzahl der zum Schulbesuch nach Koblenz kommenden Schülerinnen und Schüler der berufsbildenden Schulen ist in der letzten Dekade um 1 100 zurückgegangen, wohingegen die Anzahl der Koblenzer:innen gegenüber 2021/22 um mehr als 200 gestiegen ist.
- ⇒ Demzufolge liegt die Einpendlerquote bei 71,4 % – der niedrigste Wert der letzten zehn Jahre.
- ⇒ Die Anteile der Einpendelnden spannen, in Abhängigkeit von Schule und Bildungsgang, von 37,2 % an der Berufsfachschule 2 der BBS Wirtschaft bis hin zu 93,3 % an der Berufsoberschule 1 der BBS Technik.

Abb. 08: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort

Einpendelnde an den berufsbildenden Schulen in Koblenz nach Landkreis und Bundesland des Wohnortes										
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Mayen-Koblenz (LK)	2.782	2.707	2.666	2.550	2.513	2.471	2.425	2.397	2.380	2.302
Westerwald (LK)	875	867	826	828	826	754	751	719	712	699
Rhein-Lahn (LK)	916	914	845	818	848	853	814	792	770	693
Neuwied/Rhein (LK)	741	756	738	663	743	728	727	689	711	678
Rhein-Hunsrück (LK)	623	572	583	619	611	570	546	482	504	501
Cochem-Zell (LK)	431	403	402	391	376	369	387	362	297	291
Ahrweiler (LK)	283	292	310	306	307	290	263	261	257	267
übriges Rheinland-Pfalz	232	229	213	218	195	183	218	208	218	230
Altenkirchen (LK)	97	112	110	107	109	114	112	96	97	100
übrige Bundesländer	6	4	4	24	33	27	76	21	101	93
NRW	53	60	58	125	134	104	99	76	83	83
Hessen	55	50	58	49	53	43	54	62	72	57
Einpendelnde insgesamt	7.094	6.966	6.813	6.698	6.748	6.506	6.472	6.165	6.202	5.994

Veränderung gegenüber Ursprungsjahr
-33%  +100% und mehr

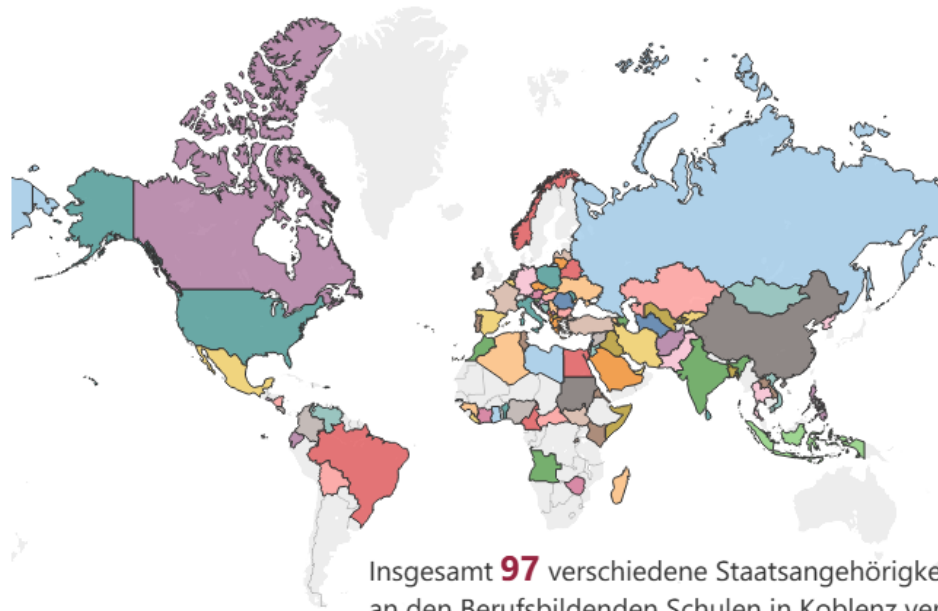
TOP 15 - Einpendelnde an den berufsbildenden Schulen in Koblenz nach Wohnorten										
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Neuwied, Stadt	404	424	415	369	413	393	381	379	374	362
Bendorf, Stadt	333	318	327	319	317	301	309	329	342	361
Andernach, Stadt	252	244	268	240	219	216	218	217	226	225
Boppard, Stadt	212	201	215	231	245	235	237	210	214	223
Mülheim-Kärlich, Stadt	248	228	231	230	231	238	224	228	229	219
Lahnstein, Stadt	281	283	275	245	237	227	225	221	215	210
Weißenthurm, Stadt	122	114	124	118	136	128	135	146	134	136
Bad Ems, Stadt	127	139	106	98	127	127	128	116	120	113
Vallendar, Stadt	108	118	131	120	110	122	121	115	109	109
Höhr-Grenzhausen, Stadt	110	137	124	114	119	98	96	95	91	106
Mayen, Stadt	109	106	108	99	94	96	84	89	97	96
Polch, Stadt	68	70	64	58	51	45	42	46	51	59
Montabaur, Stadt	60	65	59	57	60	61	64	51	51	56
Mendig, Stadt	61	54	47	49	58	47	39	46	58	54
Waldesch	42	44	47	36	29	31	30	35	42	54

Veränderung gegenüber Ursprungsjahr
-38%  +29%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ 38 % der Einpendelnden an eine BBS in Koblenz wohnen im benachbarten Landkreis Mayen-Koblenz.
- ⇒ Die Anzahl der aus einem rheinland-pfälzischen Landkreis Einpendelnden ist im Vergleich zu 2015 entweder zurückgegangen – teilweise sehr deutlich – oder auf dem damaligen Niveau verblieben.
- ⇒ Demgegenüber haben die anderen Bundesländer in der jüngeren Vergangenheit klar an Relevanz gewonnen: 2015 stammten lediglich 1,6 % der Einpendelnden nicht aus Rheinland-Pfalz, mittlerweile liegt deren Anteil bei 3,9 %.
- ⇒ Insgesamt pendeln Schülerinnen und Schüler aus 857 verschiedenen Wohnorten nach Koblenz.

Abb. 09: An den Berufsbildenden Schulen vertretene Staatsangehörigkeiten im aktuellen Schuljahr



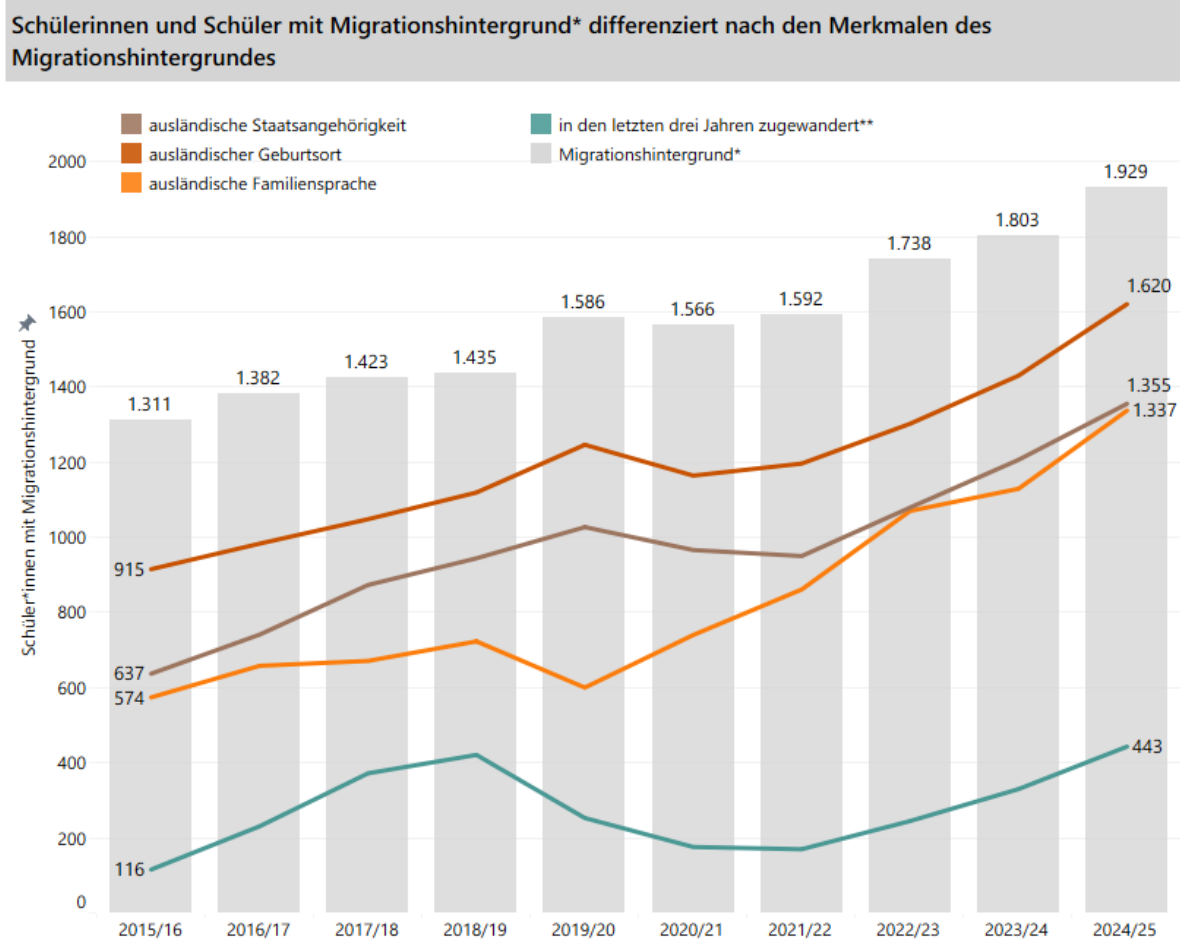
Insgesamt **97** verschiedene Staatsangehörigkeiten sind an den Berufsbildenden Schulen in Koblenz vertreten.

© 2025 Mapbox © OpenStreetMap

■ Afghanistan	■ Ecuador, einschl. Galapagos	■ Kenia	■ Montenegro	■ Spanien
■ Ägypten	■ El Salvador	■ Kirgisistan	■ Nicaragua	■ Sri Lanka
■ Albanien	■ Eritrea	■ Kolumbien	■ Niederlande	■ Sudan
■ Algerien	■ Frankreich	■ Korea, Republik	■ Nigeria	■ Südsudan
■ Angola	■ Gambia	■ Kroatien	■ Norwegen	■ Syrien, Arabische Republ.
■ Armenien	■ Ghana	■ Laos, Dem. Volksrepublik	■ Österreich	■ Thailand
■ Aserbaidschan	■ Griechenland	■ Lettland	■ Pakistan	■ Tschechische Republik
■ Bahrain	■ Guinea	■ Libanon	■ Philippinen	■ Tunesien
■ Bangladesch	■ Indien, einschl. Sikkim un..	■ Libyen	■ Polen	■ Türkei
■ Belgien	■ Indonesien, einschl. Irian ..	■ Liberia	■ Portugal	■ Turkmenistan
■ Benin	■ Irak	■ Litauen	■ Ruanda	■ Ukraine
■ Bolivien	■ Iran, Islam. Republik	■ Luxemburg	■ Rumänien	■ Ungarn
■ Bosnien Herzegowina	■ Irland	■ Madagaskar	■ Russische Föderation	■ Usbekistan
■ Brasilien	■ Israel	■ Marokko	■ Saudi-Arabien	■ Venezuela
■ Bulgarien	■ Italien	■ Mazedonien	■ Serbien	■ Vereinigte Arabische Emi..
■ China, einschl. Tibet	■ Jordanien	■ Mexiko	■ Simbabwe	■ Vereinigte Staaten von A..
■ Costa Rica	■ Kamerun	■ Moldau, Republik	■ Slowakei	■ Vietnam
■ Cote D'Ivoire	■ Kasachstan	■ Mongolei	■ Slowenien	■ Weissrussland
■ Deutschland			■ Somalia	■ Zentralafrikanische Repu..

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Abb. 10: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund differenziert nach den Merkmalen des Migrationshintergrundes



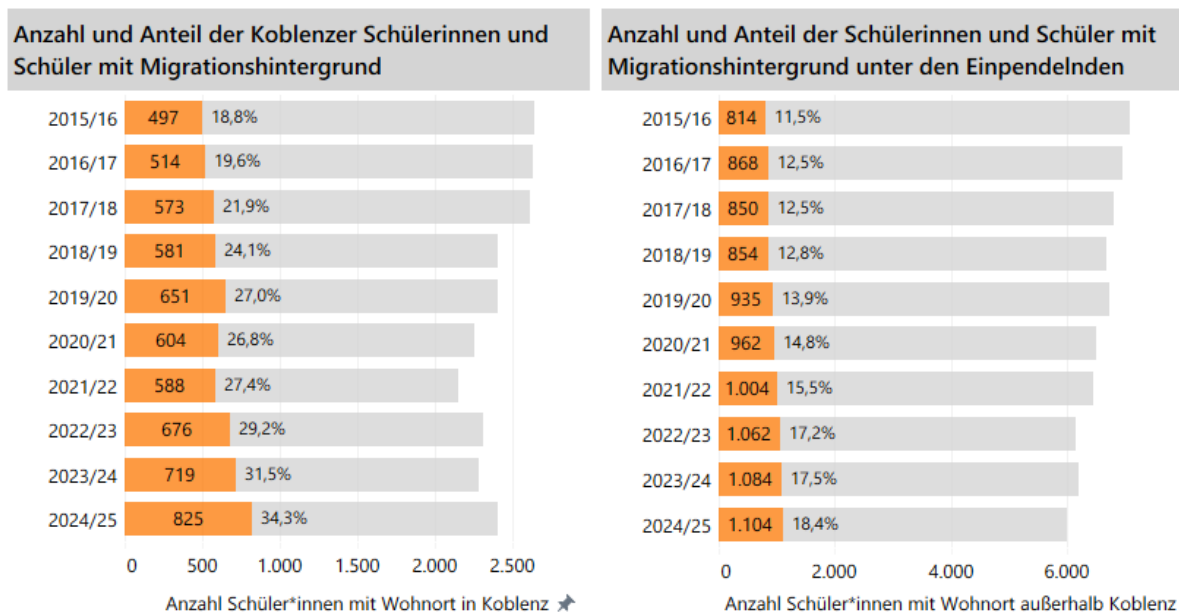
* **Migrationshintergrund** lt. Operationalisierung auf Basis der Schulstatistik besteht, wenn mindestens eines der drei Kriterien - ausländische Staatsangehörigkeit, ausländischer Geburtsort oder ausländische Familiensprache - erfüllt ist.

** **Neuzugewandert:** Schüler:innen, die in den letzten drei Jahren vor Schuljahresbeginn aus dem Ausland nach Deutschland gezogen sind.

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Insgesamt 1 929 Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen haben einen Migrationshintergrund, das ist fast jede/r fünfte Berufsschüler:in (23 %).
- ⇒ 84 % der Migrantinnen und Migranten haben eine eigene Migrationserfahrung, d.h. sie sind außerhalb Deutschlands geboren.
- ⇒ Nachdem die Angaben zur Familiensprache im Jahr 2019 nicht plausibel waren, sind seitdem wieder stimmige Daten zu entnehmen. 69 % der Schülerinnen und Schüler sprechen zu Hause primär eine andere Familiensprache als Deutsch.
- ⇒ Nach einer Abschwächung der Zuwanderung aus dem Ausland von 2019 bis 2021, sind seitdem wieder vermehrt neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler an den Berufsbildenden Schulen zu finden. Das Niveau von 2017 und 2018 wird mittlerweile sogar überschritten.
- ⇒ Rund ein Fünftel aller Schüler:innen mit Migrationshintergrund ist erst in den letzten drei Jahren nach Deutschland zugewandert.

Abb. 11: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Wohnort und nach Herkunftsland

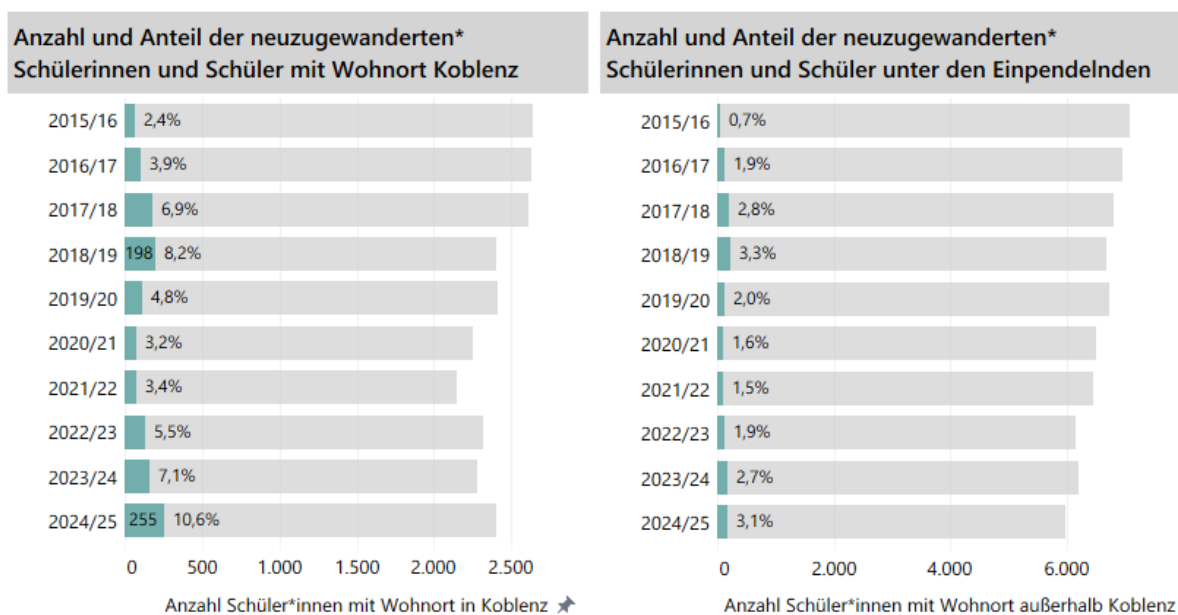


Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach den wichtigsten Herkunftsländern (Staatsangehörigkeit bzw. Geburtsland)										
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Syrien	17	53	118	183	230	242	264	264	287	330
Deutschland	116	138	138	116	158	249	306	360	289	249
Ukraine	44	40	33	25	26	21	22	68	92	151
Afghanistan	13	64	114	104	112	94	78	70	95	107
Russland	167	150	119	129	130	111	103	84	84	81
Polen	68	75	71	61	55	55	49	52	67	64
Vietnam	14	8	9	12	10	16	18	35	40	57
Iran	16	27	34	42	44	51	42	38	58	57
Kasachstan	199	160	132	100	106	83	63	56	59	56
Türkei	184	156	121	100	87	71	54	45	56	48

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Migrantenanteil unter den Schülerinnen und Schülern mit Wohnort in Koblenz liegt mit 34,3 % deutlich über der Quote der aus dem Umland zum Schulbesuch einpendelnden.
- ⇒ Nachdem Deutschland in den letzten Jahren, teils mit beträchtlichem Abstand zu den übrigen Gebieten, an der Spitze der Herkunftsländer stand, führt Syrien in diesem Jahr das Ranking wieder an.
- ⇒ Russland hat in den vergangenen Jahren als Herkunftsland an Bedeutung verloren, wohingegen die Ukraine – aufgrund des russischen Angriffskrieges – an Bedeutsamkeit gewonnen hat.

Abb. 12: Neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler nach Wohnort und nach Herkunftsland



Neuzugewanderte* Schülerinnen und Schüler nach den wichtigsten Herkunftsländern (Staatsangehörigkeit bzw. Geburtsland)

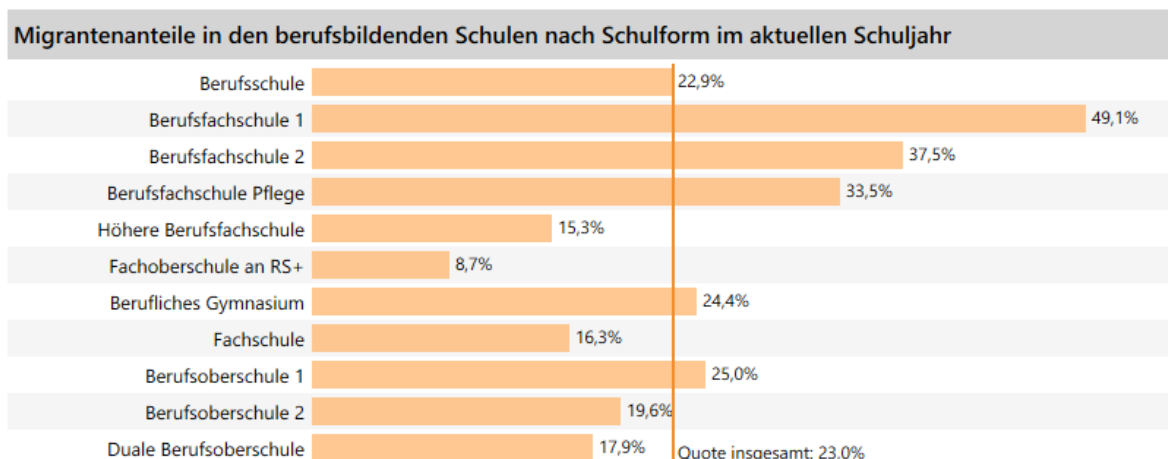
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Ukraine	3	6	5			1	4	47	75	125
Afghanistan	7	58	95	83	29	9	7	10	28	49
Syrien	8	38	93	131	64	34	26	20	40	48
Vietnam	2		2	7	2	6	8	20	21	38
Marokko	2	1					1	15	23	20
Türkei		1		2	3	1	2	4	13	14
Iran	4	8	18	26	12	5	3	5	10	11
Russland	3	3	2		3	5	3	8	6	8
Guinea			1	5	3	2	2		1	7
Somalia		5	6	14	8	2	7	12	10	5

* Neuzugewandert: Schülerinnen, die in den letzten drei Jahren vor Schuljahresbeginn aus dem Ausland nach Deutschland gezogen sind.

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Anzahl der neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler aus Syrien ist um ein Vielfaches niedriger als die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler mit syrischen Wurzeln. Syrien bleibt nach wie vor als Zuwanderungsland relevant; die Mehrzahl der Syrerinnen und Syrer lebt aber bereits seit längerer Zeit in Deutschland.
- ⇒ Anders sieht es bei den Ukrainerinnen und Ukrainern aus. Über 80 % sind erst auf der Flucht vor dem russischen Angriffskrieg nach Deutschland gekommen.
- ⇒ Auch die Zuwanderung aus anderen Krisenregionen und autoritären Staaten scheint wieder an Dynamik zu gewinnen, wie beispielsweise Afghanistan, Vietnam, Marokko oder Iran.

Abb. 13: Migrantenanteile in den unterschiedlichen Schulformen der BBS



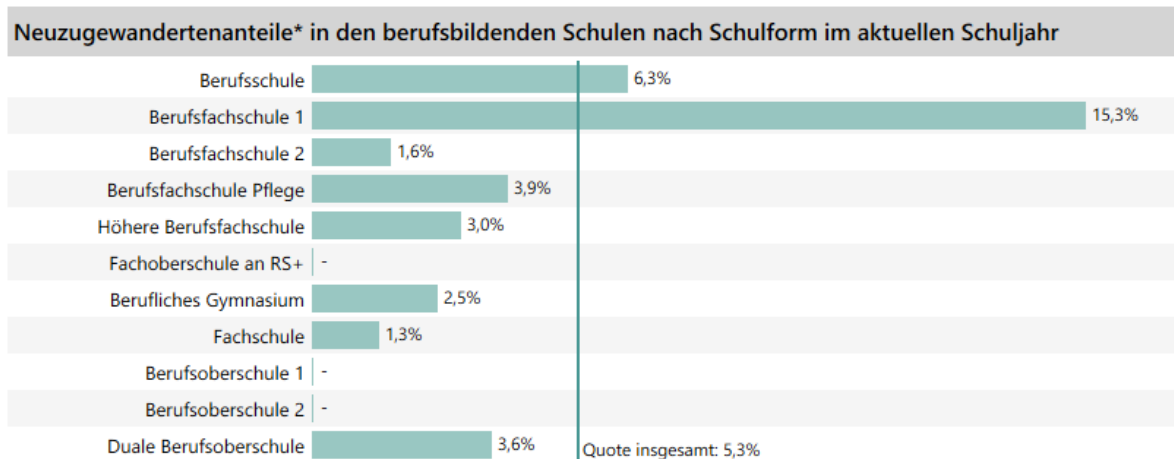
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Schulstandort und Schulform in den berufsbildenden Schulen der Stadt Koblenz

	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft		
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus	Ludwig Fresenius Schulen Koblenz
Berufsschule	18,8%	23,6%	29,4%			
Berufsfachschule 1	53,4%	48,1%	45,8%			
Berufsfachschule 2		34,9%	42,9%			
Berufsfachschule Pflege			33,5%			
Höhere Berufsfachschule	19,6%		17,8%	3,3%		20,5%
Fachoberschule an RS+					8,7%	
Berufliches Gymnasium	40,5%	44,1%	11,9%			
Fachschule	9,6%		20,1%	8,3%		
Berufsoberschule 1	6,7%	28,6%	45,5%			
Berufsoberschule 2	12,5%	26,7%	17,4%			
Duale Berufsoberschule	20,0%	15,4%				
Schüler*innen insgesamt	20,3%	26,5%	23,7%	6,3%	8,7%	20,5%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die unterschiedlichen Schulformen unterscheiden sich bezüglich des Anteils der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln deutlich.
- ⇒ Tendenziell gilt, dass Migrantinnen und Migranten in den Schulformen mit höheren Zugangshürden bzw. Abschlussqualifikationen unterrepräsentiert sind. In der Berufsfachschule Pflege, der Berufsfachschule 1 und 2, dem beruflichen Gymnasium sowie Berufsoberschule 1 wird die für den gesamten Schülerbestand an den BBS festgestellte Quote von 23,0% überschritten.
- ⇒ An den berufsbildenden Schulen in privater Trägerschaft liegt der Migrantenanteil teils deutlich unter den Werten der Vergleichsgruppe. Dies wird jedoch auch vom Umstand beeinflusst, dass an den privaten Schulen meist nur eine Schulform angeboten wird, die zudem ein höheres Qualifizierungsniveau umfasst.

Abb. 14: Neuzugewandertenanteile in den unterschiedlichen Schulformen der BBS



Anteil der neuzugewanderten* Schülerinnen und Schüler nach Schulstandort und Schulform in den berufsbildenden Schulen der Stadt Koblenz

	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft		
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus	Ludwig Fresenius Schulen Koblenz
Berufsschule	5,8%	2,9%	14,6%			
Berufsfachschule 1	24,7%	5,2%	16,7%			
Berufsfachschule 2		-	4,8%			
Berufsfachschule Pflege			3,9%			
Höhere Berufsfachschule	6,5%		3,0%	1,1%		2,7%
Fachoberschule an RS+					-	
Berufliches Gymnasium	17,1%	2,1%	-			
Fachschule	-		2,0%	-		
Berufsoberschule 1	-	-	-			
Berufsoberschule 2	-	-	-			
Duale Berufsoberschule	6,7%	-				
Schüler*innen insgesamt	6,6%	2,8%	7,4%	0,5%	-	2,7%

* **Neuzugewandert:** Schüler:innen, die in den letzten drei Jahren vor Schuljahresbeginn aus dem Ausland nach Deutschland gezogen sind.

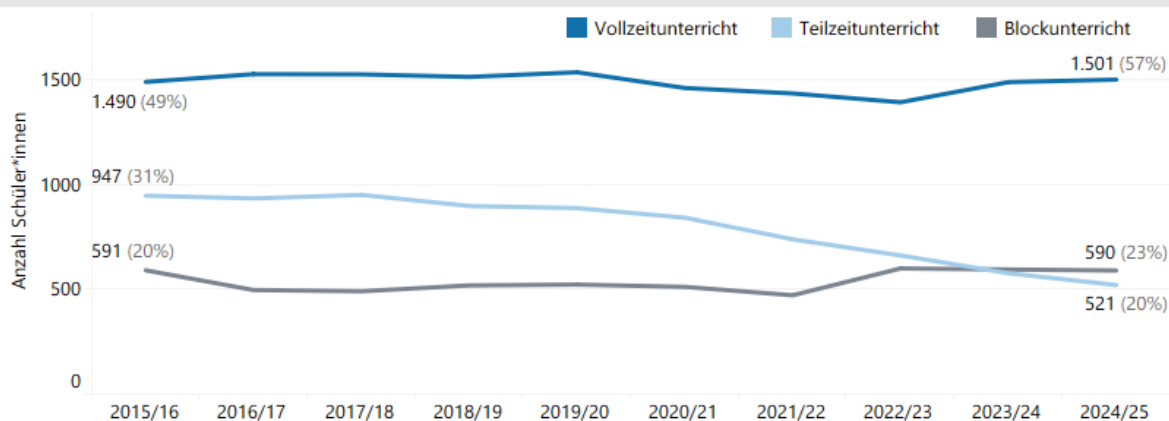
Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

⇒ Die Berufsfachschule 1 weist mit 15 % Neuzugewanderten eine Quote auf, die um fast das Dreifache über dem Durchschnittswert liegt. Besonders hervorzuheben ist hier die BBS Technik: Hier liegt der Anteil der Neuzugewanderten an allen Schülerinnen und Schülern des betrachteten Bildungsganges bei 25 %.

⇒ An den berufsbildenden Schulen in privater Trägerschaft ist das Thema „Neuzuwanderung“ derzeit kaum von Relevanz.

Abb. 15: Profil der Julius-Wegeler-Schule

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen: Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule			2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Berufsschule	Schüler*innen		1.365	1.271	1.278	1.271	1.277	1.204	1.089	1.110	1.104	1.087
	Klassen		79	76	77	80	79	79	77	75	74	75
Berufsfachschule Pflege	Schüler*innen							56	97	141	163	155
	Klassen							2	4	6	6	6
Berufsfachschule 1	Schüler*innen		75	74	93	71	90	85	65	92	73	72
	Klassen		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Berufsfachschule 2	Schüler*innen		26	20	24	24	29	20	26	20	28	21
	Klassen		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Höhere Berufsfachschule	Schüler*innen		211	208	214	191	199	185	178	179	201	197
	Klassen		8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Berufliches Gymnasium	Schüler*innen		579	548	548	557	552	555	546	556	569	599
	Klassen		21	21	22	22	25	12	12	38	12	12
Fachschule	Schüler*innen		711	782	761	769	755	673	600	517	485	447
	Klassen		28	30	30	29	28	26	24	21	20	19
Berufsoberschule 1	Schüler*innen		28	23	19	18	17	12	16	19	16	11
	Klassen		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Berufsoberschule 2	Schüler*innen		33	32	31	30	28	25	29	21	22	23
	Klassen		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gesamtsumme	Schüler*innen		3.028	2.958	2.968	2.931	2.947	2.815	2.646	2.655	2.661	2.612
	Klassen		143	142	144	146	147	134	132	155	127	127

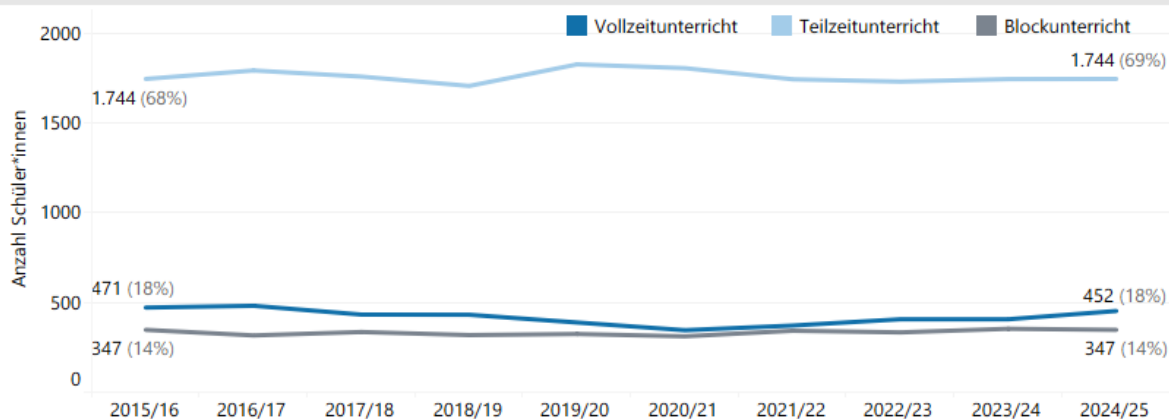
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Organisationsform:
Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Nachdem sich die Gesamtschülerzahlen bis 2019 auf einem Niveau über 2 900 etabliert hatten, war innerhalb von zwei Jahren (bis 2021) ein Rückgang von 300 Schüler:innen zu konstatieren. Aktuell liegt die Gesamtschülerzahl nur noch knapp über der Marke von 2 600.
- ⇒ Die Berufsfachschule Pflege wird mittlerweile von rund 150 Schüler:innen besucht.
- ⇒ Die Berufsschule an der JWS hat in den letzten zehn Jahren geringfügig an Bedeutung verloren. 2015 besuchten noch 45,1 % der Schülerinnen und Schüler den benannten Bildungsgang, im vergangenen Schuljahr lag der Anteil bei 41,6 %.
- ⇒ Mittlerweile werden mehr Schülerinnen und Schüler im Block- als im Teilzeitunterricht beschult. Die überwiegende Mehrheit (57 %) ist jedoch im Vollzeitunterricht organisiert.

Abb. 16: Profil der Berufsbildenden Schule Technik

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen: Berufsbildende Schule Technik		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Berufsschule	Schüler*innen	2.066	2.095	2.097	2.061	2.143	2.090	2.091	2.123	2.151	2.181
	Klassen	100	101	104	104	105	103	103	111	108	112
Berufsfachschule 1	Schüler*innen	59	58	48	42	34	36	39	47	62	73
	Klassen	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3
Höhere Berufsfachschule	Schüler*innen	56	55	50	53	50	46	45	43	39	46
	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Berufliches Gymnasium	Schüler*innen	147	144	131	139	139	134	130	137	122	111
	Klassen	6	5	4	5	4	4	4	6	4	4
Fachschule	Schüler*innen	140	148	124	97	118	118	94	83	84	94
	Klassen	6	7	6	5	6	6	5	5	5	5
Berufsoberschule 1	Schüler*innen	28	27	25	22	26	12	19	12	16	15
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Berufsoberschule 2	Schüler*innen	29	30	21	19	13	15	20	7	12	8
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Duale Berufsoberschule	Schüler*innen	37	31	28	21	14	9	17	16	16	15
	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Gesamtsumme	Schüler*innen	2.562	2.588	2.524	2.454	2.537	2.460	2.455	2.468	2.502	2.543
	Klassen	121	122	122	122	123	121	120	130	126	130

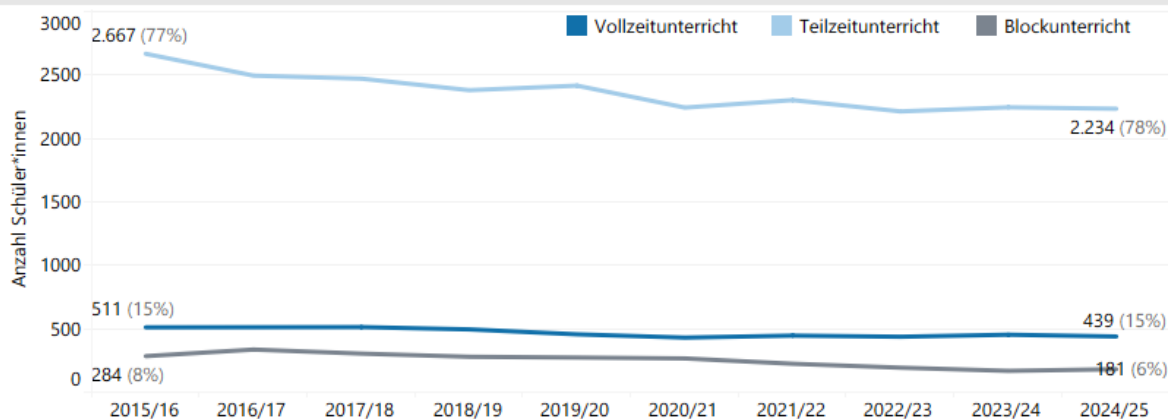
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Organisationsform:
Berufsbildende Schule Technik

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die BBS Technik ist in besonderem Maße von der Berufsschule geprägt. Das Verhältnis von der Berufsschule zu den übrigen Schulformen ist sowohl hinsichtlich der anteiligen als auch absoluten Verteilung der Schülerzahlen außerordentlich konstant.
- ⇒ Die Gesamtschülerzahlen der letzten Dekade liegen äußerst stabil zwischen 2 400 und 2 600; seit 2020/21 im Trend stetig steigend.
- ⇒ Auch in der Aufteilung nach Organisationsform kommt die starke Prägung durch die Berufsschule zum Ausdruck. Nur 18 % der Schülerinnen und Schüler besuchten eine Schulform mit Vollzeitunterricht.
- ⇒ Nachdem sich die Anteile von Block- und Vollzeitunterricht 2020/21 und 2021/22 deutlich angenähert hatten, sind derzeit wieder ausgeprägtere Disparitäten vorzufinden.

Abb. 17: Profil der Berufsbildenden Schule Wirtschaft

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen: Berufsbildende Schule Wirtschaft		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Berufsschule	Schüler*innen	2.922	2.804	2.754	2.644	2.665	2.482	2.510	2.387	2.394	2.402
	Klassen	134	137	134	128	125	127	123	121	119	118
Berufsfachschule 1	Schüler*innen	87	84	90	63	74	68	61	83	84	77
	Klassen	5	5	4	3	4	4	4	4	4	4
Berufsfachschule 2	Schüler*innen	51	52	60	66	33	35	47	36	42	43
	Klassen	3	2	3	3	2	2	2	2	2	2
Berufliches Gymnasium	Schüler*innen	321	327	306	316	312	290	295	283	297	290
	Klassen	15	15	15	15	13	6	7	12	7	7
Berufsoberschule 1	Schüler*innen	22	25	28	23	15	16	24	15	15	14
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Berufsoberschule 2	Schüler*innen	30	24	29	27	22	21	19	20	15	15
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Duale Berufsoberschule	Schüler*innen	29	27	21	15	24	27	16	19	19	13
	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Gesamtsumme	Schüler*innen	3.462	3.343	3.288	3.154	3.145	2.939	2.972	2.843	2.866	2.854
	Klassen	161	163	160	153	148	143	140	143	136	135

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Organisationsform:
Berufsbildende Schule Wirtschaft

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Mit derzeit 2 854 Schülerinnen und Schülern ist die BBS Wirtschaft die größte Schule im gesamten Stadtgebiet, liegt jedoch nach dem Schülerzahlrückgang der letzten Jahre nur noch knapp vor den beiden anderen Berufsbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft.
- ⇒ Von 2015 bis 2024 ist die Gesamtschülerzahl um 608 zurückgegangen, hiervon entfallen 86 % des Rückgangs auf die Berufsschulen.
- ⇒ Die anteilige Verteilung auf die verschiedenen Organisationsformen ist über die gesamte Dekade äußerst konstant.

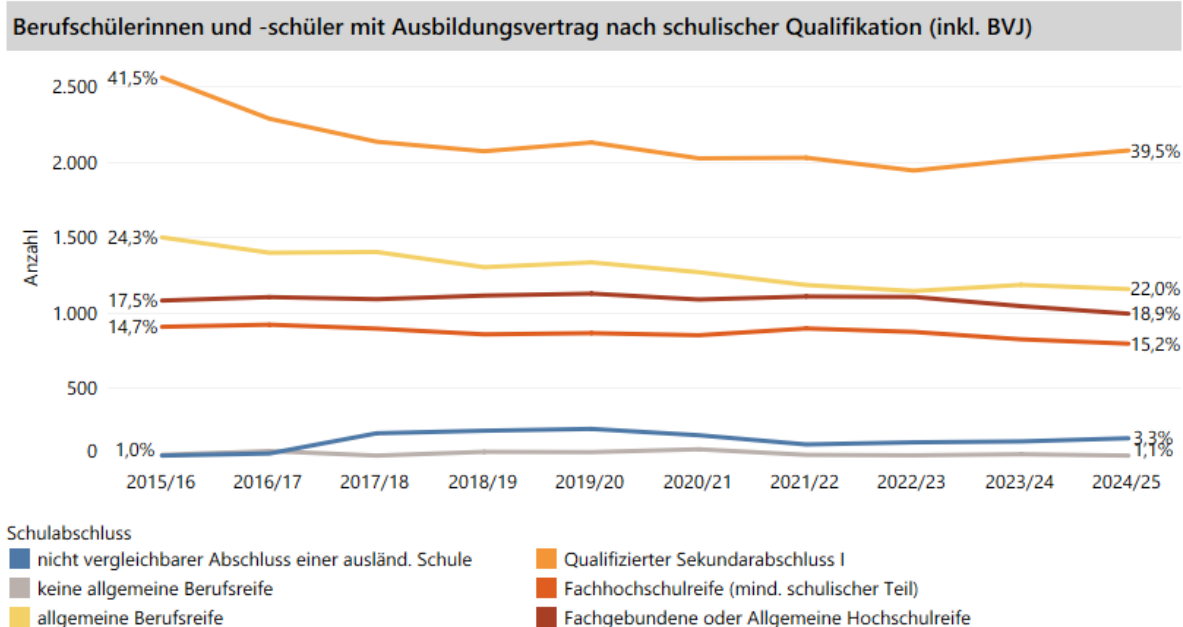
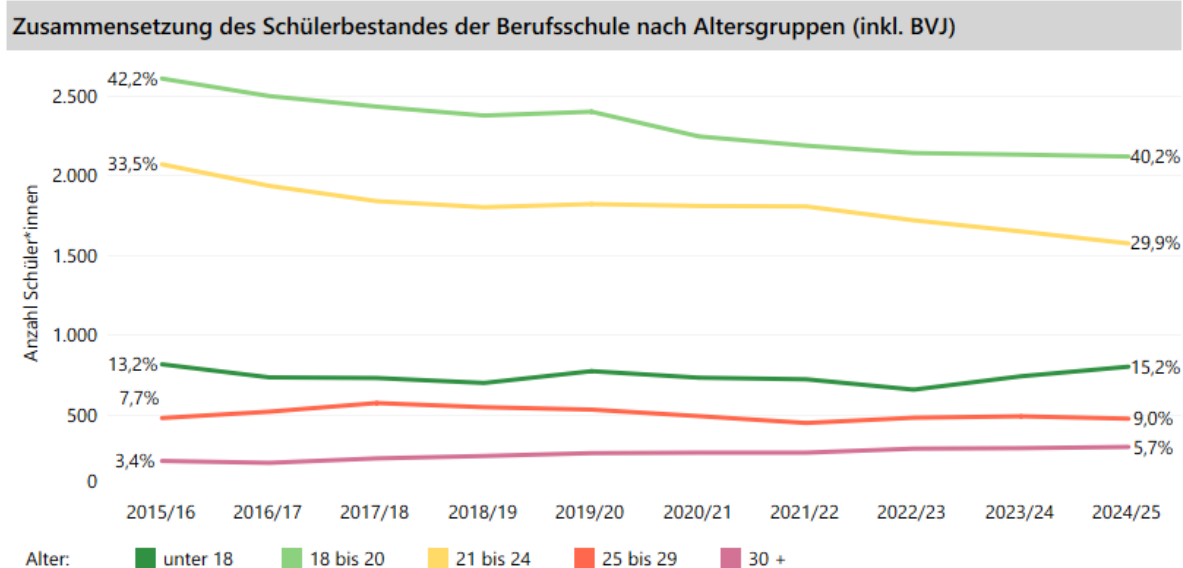
Abb. 18: Profil der Berufsschule in Koblenz

Schülerinnen und Schüler der Berufsschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund											
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Berufsschule	Schüler*innen	6.183	5.884	5.800	5.664	5.785	5.539	5.425	5.285	5.301	5.267
	Frauen	45,4%	44,9%	44,0%	43,7%	43,5%	43,4%	44,0%	44,4%	44,0%	43,6%
	Migrationshintergrund	13,9%	14,5%	16,0%	16,4%	17,6%	19,2%	18,5%	19,6%	20,0%	20,9%
BS (dualer Studiengang; Studium und Berufsausb.)	Schüler*innen	77	144	175	153	157	154	142	119	131	133
	Frauen	39,0%	22,9%	25,1%	28,8%	28,7%	27,3%	23,2%	16,0%	13,0%	16,5%
	Migrationshintergrund	-	0,7%	-	-	1,3%	1,9%	1,4%	0,8%	3,1%	2,3%
BVJ (incl. aller Sonderformen wie BVJ-I oder BVJ-S)	Schüler*innen	93	142	154	159	143	83	123	216	217	270
	Frauen	38,7%	33,1%	38,3%	32,1%	32,2%	33,7%	37,4%	37,0%	35,0%	30,7%
	Migrationshintergrund	25,8%	55,6%	64,3%	58,5%	60,1%	37,3%	59,3%	68,5%	68,7%	71,1%
Schülerbestand insgesamt	Schüler*innen	6.353	6.170	6.129	5.976	6.085	5.776	5.690	5.620	5.649	5.670
	Frauen	45,2%	44,1%	43,3%	43,0%	42,9%	42,8%	43,3%	43,5%	42,9%	42,3%
	Migrationshintergrund	13,9%	15,1%	16,8%	17,1%	18,2%	19,0%	19,0%	21,1%	21,5%	22,9%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Anteil der Schülerinnen im dualen Zweig der Berufsschule liegt sichtlich unter dem Mittelwert der letzten zehn Jahre. Mit einem Frauenanteil von 16,5 % wird das Niveau von 2015 mehr als halbiert.
- ⇒ Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund hat sich im BVJ in den letzten zehn Schuljahren fast verdreifacht und liegt nunmehr erstmalig über 70 %.
- ⇒ Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln gemessen am Gesamtschülerbestand ist seit 2014 kontinuierlich, um insgesamt neun Prozentpunkte, angestiegen und liegt nunmehr bei rund 23 %.

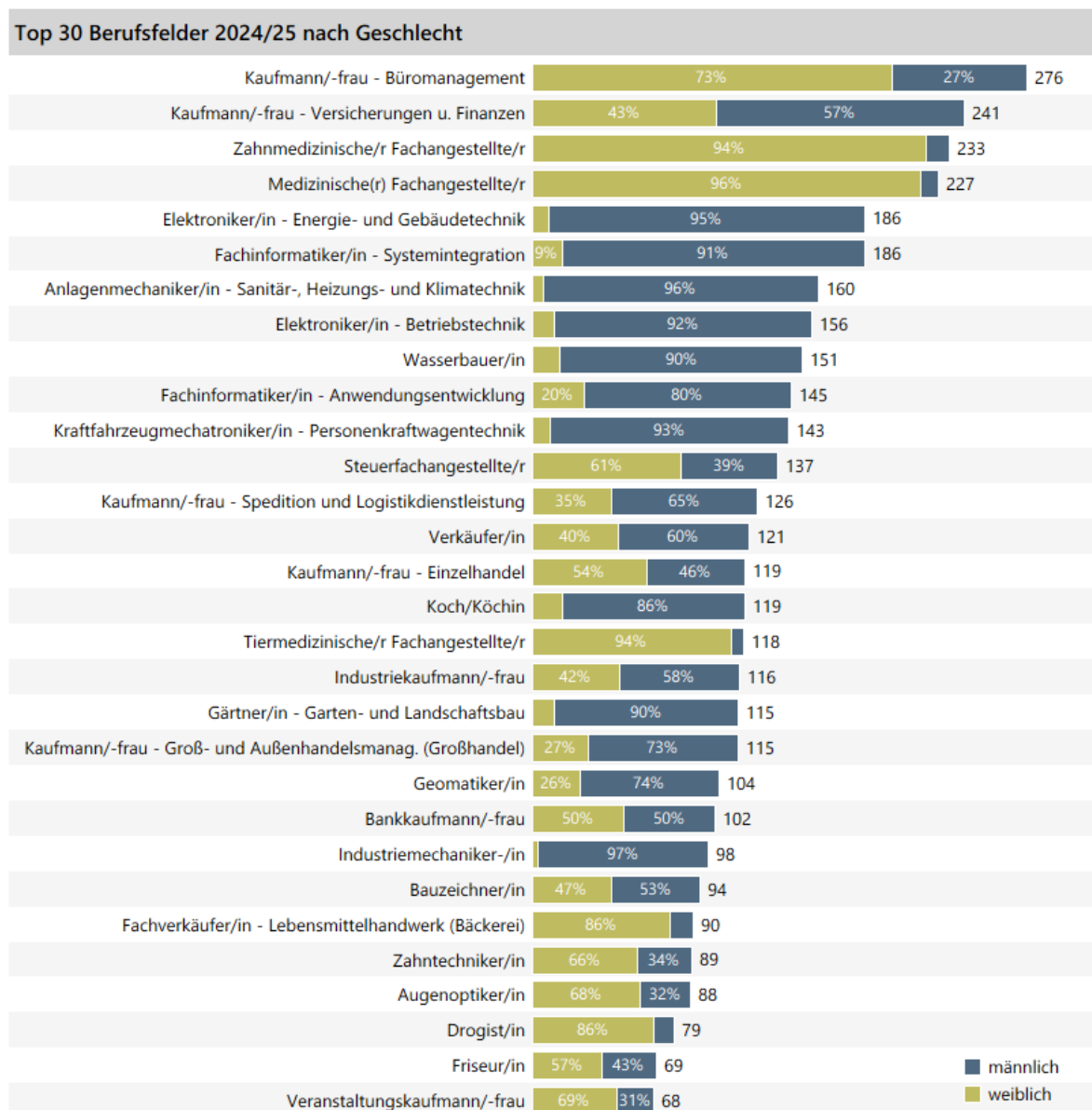
Abb. 19: Schülerbestand der Berufsschule nach Alter und Schulabschluss



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

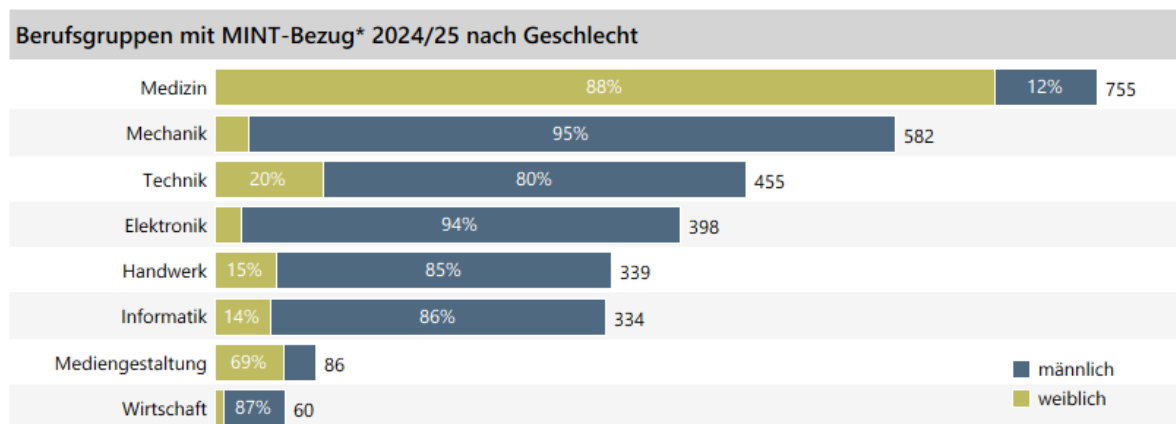
- ⇒ Gegenüber 2007 ist das Durchschnittsalter der Schülerinnen und Schüler von 19,9 auf 21,2 angestiegen.
- ⇒ Seit 2022/23 sind die Anzahl und der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit höheren schulischen Abschlussqualifikationen rückläufig, wohingegen der Qualifizierte Sekundarabschluss I deutlich zugelegt hat. Zudem steigen Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einem nicht vergleichbaren Abschluss ausländischer Schulen seit 2021 wieder stetig an, wenn auch auf niedrigem Niveau.
- ⇒ Lediglich eine/r von 100 Berufsschüler:innen kann keinen erfolgreichen Schulabschluss vorweisen.

Abb. 20: Top 30 Berufsfelder in der Berufsschule im aktuellen Schuljahr nach Geschlecht



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die genaue Zuordnung sieht MINT Kapitel. Es handelt sich um eine lose Zuordnung der Berufsgruppen mit MINT-Bezug zu den oben benannten Oberkategorien.
- ⇒ Zu den derzeitigen Top 30 zählen insbesondere Berufe im kaufmännischen und im medizinischen Bereich sowie Elektroniker:in oder Fachinformatiker:in in unterschiedlichen Ausrichtungen.
- ⇒ Weit auseinandergehende Geschlechterproportionen sind evident; vor allem in den medizinischen Ausbildungsberufen geht der Frauenanteil gegen 100 %. Bei den technisch orientierten Berufen (z. B. Informatik, Elektronik) gilt dies oftmals analog für Männer.
- ⇒ In elf der 30 betrachteten Berufsfelder liegt das Geschlechterverhältnis mindestens bei neun zu eins.

Abb. 21: Berufsfeldergruppen mit MINT-Bezug nach Geschlecht im aktuellen Schuljahr

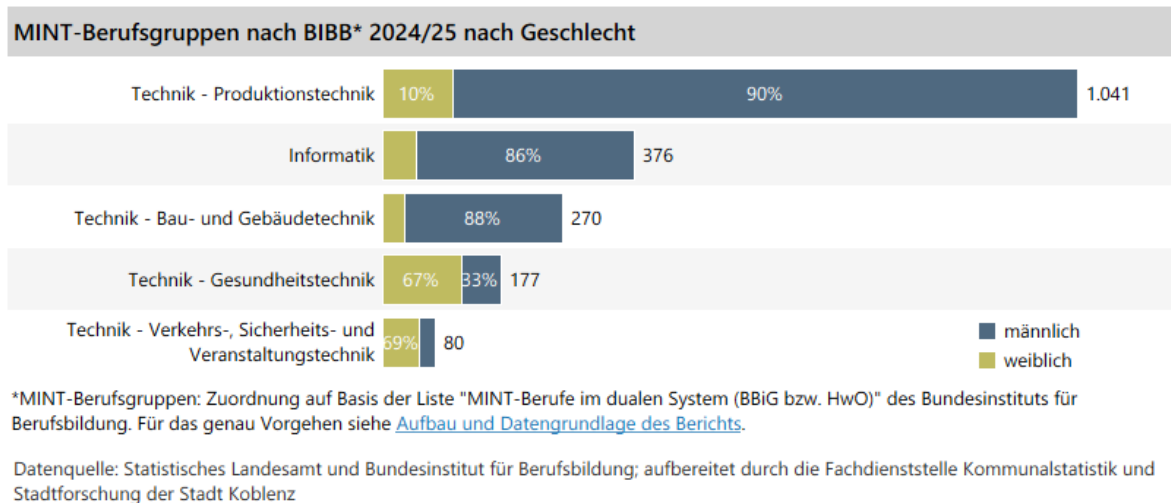
*MINT-Bezug: eigene Zuordnung; kein klassifizierter MINT-Beruf, sondern weiter gefasster Bezug zu MINT.

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Die genaue Zuordnung sieht MINT Kapitel. Es handelt sich um eine lose Zuordnung der Berufsgruppen mit MINT-Bezug zu den oben benannten Oberkategorien.

- ⇒ Mit 755 Berufsschülerinnen und -schülern ist der Bereich „Medizin“ die am Häufigsten gewählte Berufsgruppe mit MINT-Bezug.
- ⇒ Keine der gebildeten Berufsgruppen weist ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis auf. Zwei der acht betrachteten Berufsgruppen werden überwiegend von Frauen belegt (Medizin und Mediengestaltung). In den übrigen sechs Fällen liegt der Anteil der Männer ausschließlich bei 80 % und mehr.

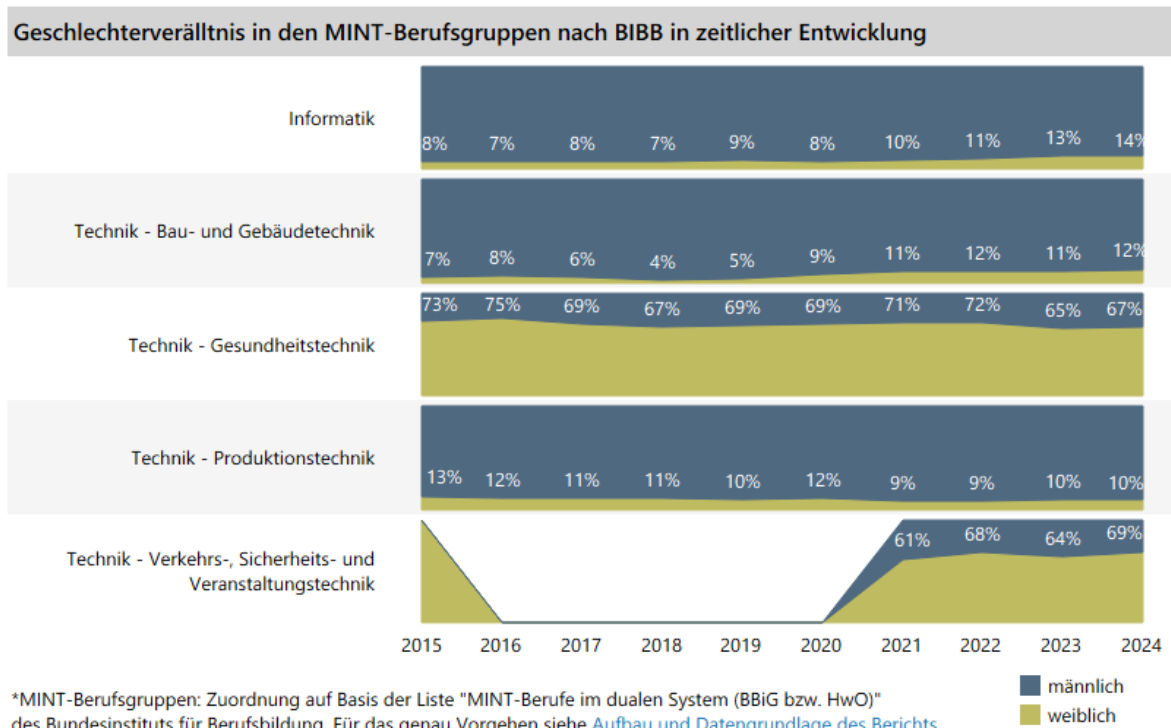
Abb. 22: BIBB MINT-Berufsgruppen im aktuellen Schuljahr



Die genaue Zuordnung sieht MINT Kapitel. Es handelt sich um eine lose Zuordnung der Berufsgruppen mit MINT-Bezug zu den oben benannten Oberkategorien.

- ⇒ Insgesamt sind über 100 unterschiedliche Ausbildungsberufe vertreten. Aufgrund ständig wechselnder Systematiken ist der Aufbau einer Zeitreihe mit den Belegungszahlen der Berufsfelder problematisch.
- ⇒ Zu den derzeitigen Top 30 zählen insbesondere Ausbildungsberufe im kaufmännischen und im medizinischen Bereich, des Weiteren KFZ-Mechatroniker/-in, sowie Elektroniker/-in oder Fachinformatiker/-in in unterschiedlichen Ausrichtungen.
- ⇒ Weit auseinandergehende Geschlechterproportionen sind evident. Vor allem in den medizinischen Ausbildungsberufen geht der Frauenanteil gegen 100 %, bei zahlreichen technisch orientierten Berufen (KFZ-Mechatronik, Fachinformatik, Elektronik) gilt dies analog für Männer.
- ⇒ In 14 Berufsfeldern liegt das Geschlechterverhältnis mindestens bei neun zu eins.

Abb. 23: MINT-Berufsgruppen in zeitlicher Entwicklung

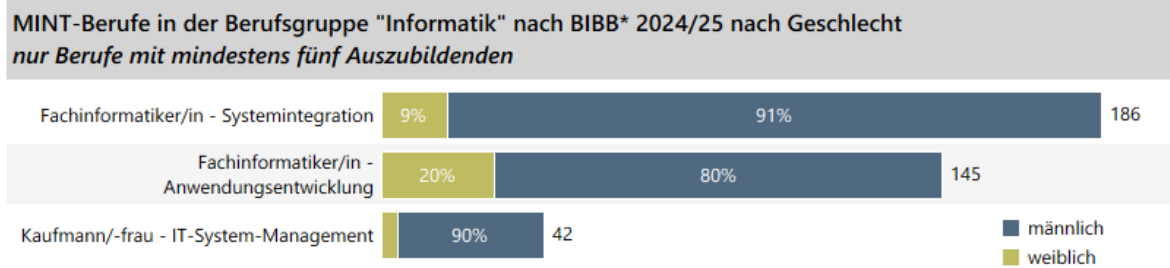


*MINT-Berufsgruppen: Zuordnung auf Basis der Liste "MINT-Berufe im dualen System (BBiG bzw. HwO)" des Bundesinstituts für Berufsbildung. Für das genau Vorgehen siehe [Aufbau und Datengrundlage des Berichts](#).

Datenquelle: Statistisches Landesamt und Bundesinstitut für Berufsbildung; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Frauenanteil im Bereich „Informatik“ ist in den letzten fünf Schuljahren kontinuierlich um sechs Prozentpunkte auf 14 % angestiegen.
- ⇒ Im Bereich „Bau- und Gebäudetechnik“ ist der Anteil der Berufsschülerinnen seit vier Jahren kontinuierlich im zweistelligen Bereich und hat sich zwischen 11 % und 12 % verstetigt.
- ⇒ Die Frauenanteile in den beiden weiblich dominierten MINT-Berufsgruppen „Gesundheitstechnik“ sowie „Verkehrs-, Sicherheits- und Veranstaltungstechnik“ weisen eine zeitliche Persistenz auf.

Abb. 24: MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Informatik“

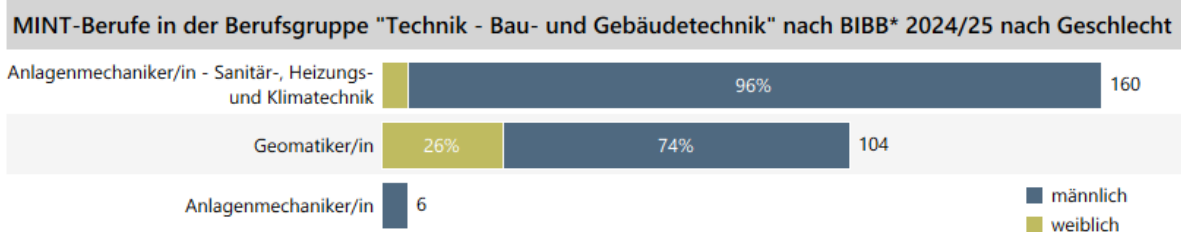


*MINT-Berufsgruppen: Zuordnung auf Basis der Liste "MINT-Berufe im dualen System (BBlG bzw. HwO)" des Bundesinstituts für Berufsbildung. Für das genau Vorgehen siehe [Aufbau und Datengrundlage des Berichts](#).

Datenquelle: Statistisches Landesamt und Bundesinstitut für Berufsbildung; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

⇒ Die verschiedenen Ausbildungsberufe in der Berufsgruppe „Informatik“ sind ausschließlich männlich dominiert.

Abb. 25: MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Bau- und Gebäudetechnik“

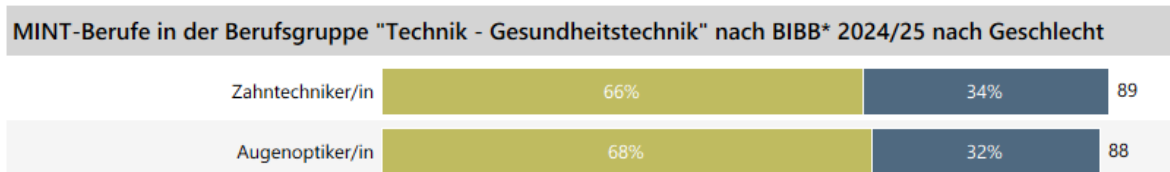


*MINT-Berufsgruppen: Zuordnung auf Basis der Liste "MINT-Berufe im dualen System (BBlG bzw. HwO)" des Bundesinstituts für Berufsbildung. Für das genau Vorgehen siehe [Aufbau und Datengrundlage des Berichts](#).

Datenquelle: Statistisches Landesamt und Bundesinstitut für Berufsbildung; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

⇒ In beiden „mechanischen“ Ausbildungsgruppen sind kaum bis keine Frauen vorzufinden.

Abb. 26: MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Gesundheitstechnik“

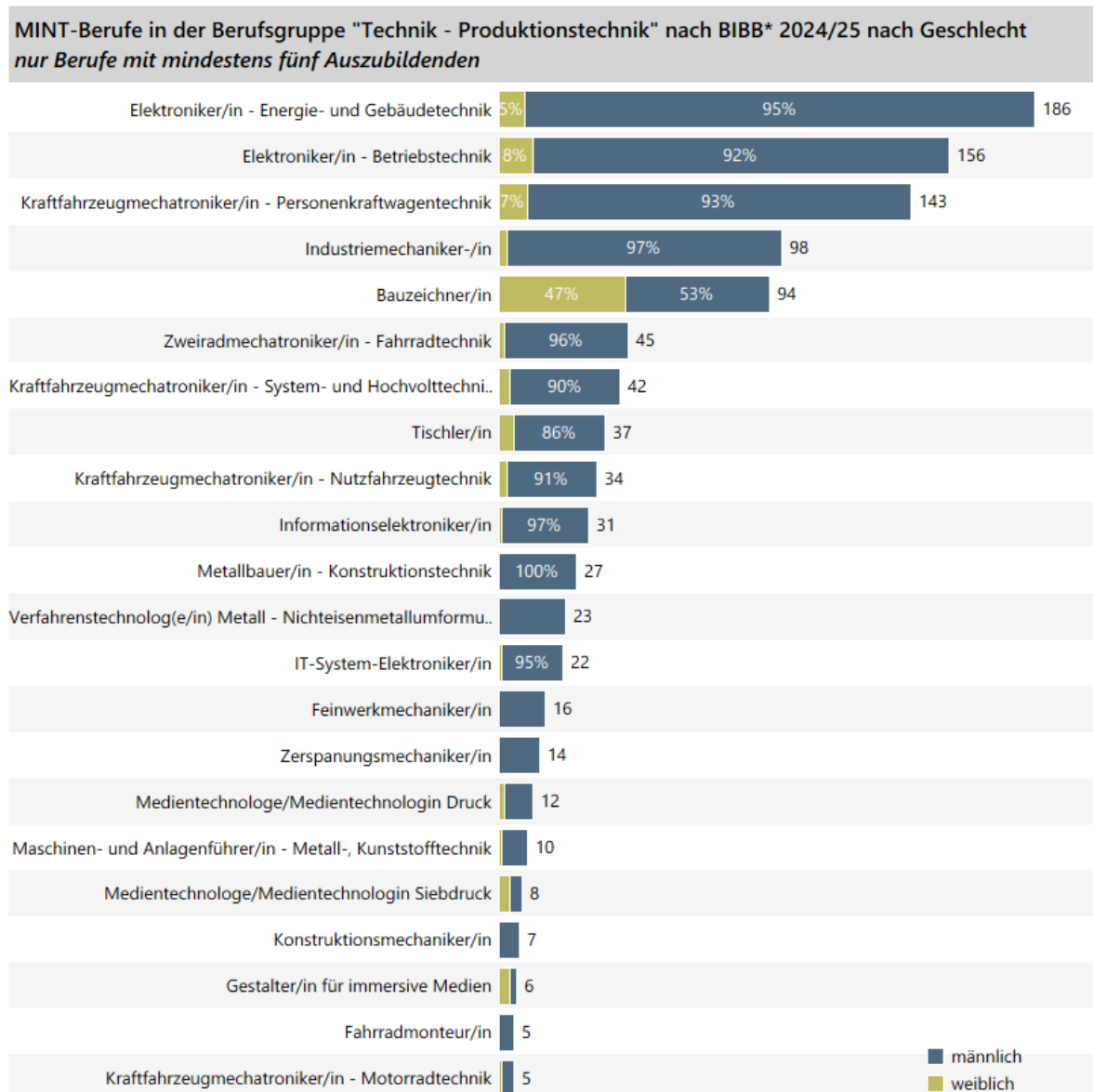


*MINT-Berufsgruppen: Zuordnung auf Basis der Liste "MINT-Berufe im dualen System (BBlG bzw. HwO)" des Bundesinstituts für Berufsbildung. Für das genau Vorgehen siehe [Aufbau und Datengrundlage des Berichts](#).

Datenquelle: Statistisches Landesamt und Bundesinstitut für Berufsbildung; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

⇒ Mit jeweils rund zwei Dritteln Berufsschülerinnen sind die Frauenanteile in den beiden Ausbildungsberufen der Berufsgruppe „Gesundheitstechnik“ nahezu identisch.

Abb. 27: MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Produktionstechnik“

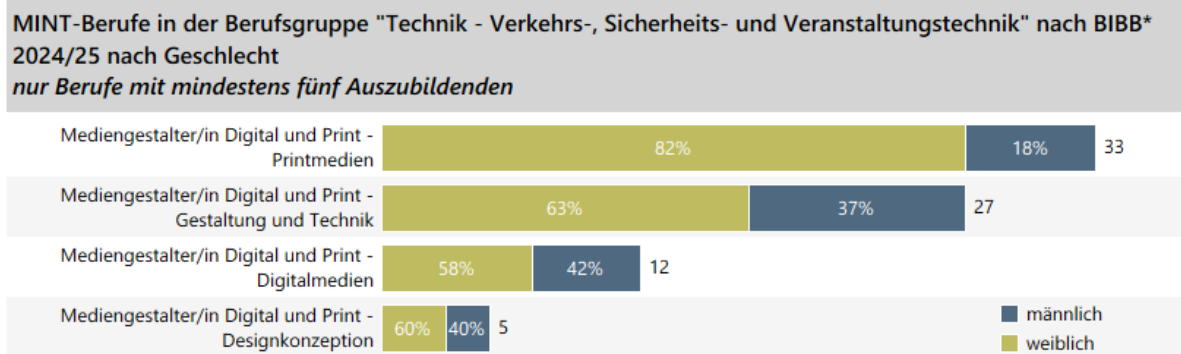


*MINT-Berufsgruppen: Zuordnung auf Basis der Liste "MINT-Berufe im dualen System (BBiG bzw. HwO)" des Bundesinstituts für Berufsbildung. Für das genau Vorgehen siehe [Aufbau und Datengrundlage des Berichts](#).

Datenquelle: Statistisches Landesamt und Bundesinstitut für Berufsbildung; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Berufsgruppe „Produktionstechnik“ setzt sich aus insgesamt 34 unterschiedlichen Ausbildungsberufen zusammen. Aus Gründen des Datenschutzes werden jedoch nur Berufe mit fünf oder mehr Auszubildenden abgebildet.
- ⇒ Unter den TOP 15 Ausbildungsberufen weist lediglich der Beruf der Bauzeichner:in ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis auf. In den übrigen 14 Berufen liegen die Berufsschüleranteile stets zwischen 86 % und 100 %

Abb. 28: MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Verkehrs-, Sicherheits- und Veranstaltungstechnik“



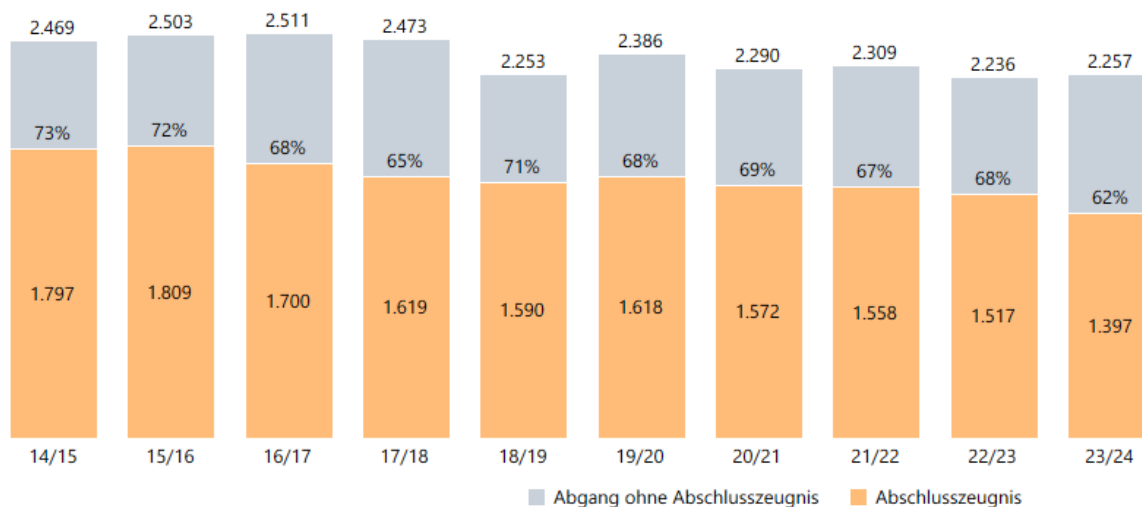
*MINT-Berufsgruppen: Zuordnung auf Basis der Liste "MINT-Berufe im dualen System (BBiG bzw. HwO)" des Bundesinstituts für Berufsbildung. Für das genau Vorgehen siehe [Aufbau und Datengrundlage des Berichts](#).

Datenquelle: Statistisches Landesamt und Bundesinstitut für Berufsbildung; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

⇒ Alle vier ausgewiesenen Ausbildungsberufe werden mehrheitlich von Frauen besucht.

Abb. 29: Schulabgehende der Berufsschule

Schulabgehende* der Berufsschule (ohne BVJ) - Fallzahlen und Anteile der Absolventinnen und Absolventen mit erfolgreichem Abschluss



Schulabgehende* der Berufsschule (ohne BVJ) nach Art des Abschlusses

	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Abgangszeugnis	672 27%	694 28%	811 32%	854 35%	663 29%	768 32%	718 31%	751 33%	719 32%	860 38%
Abschlusszeugnis	1.797 73%	1.809 72%	1.700 68%	1.619 65%	1.590 71%	1.618 68%	1.572 69%	1.558 67%	1.517 68%	1.397 62%
Absolventen insgesamt	2.469 100%	2.503 100%	2.511 100%	2.473 100%	2.253 100%	2.386 100%	2.290 100%	2.309 100%	2.236 100%	2.257 100%

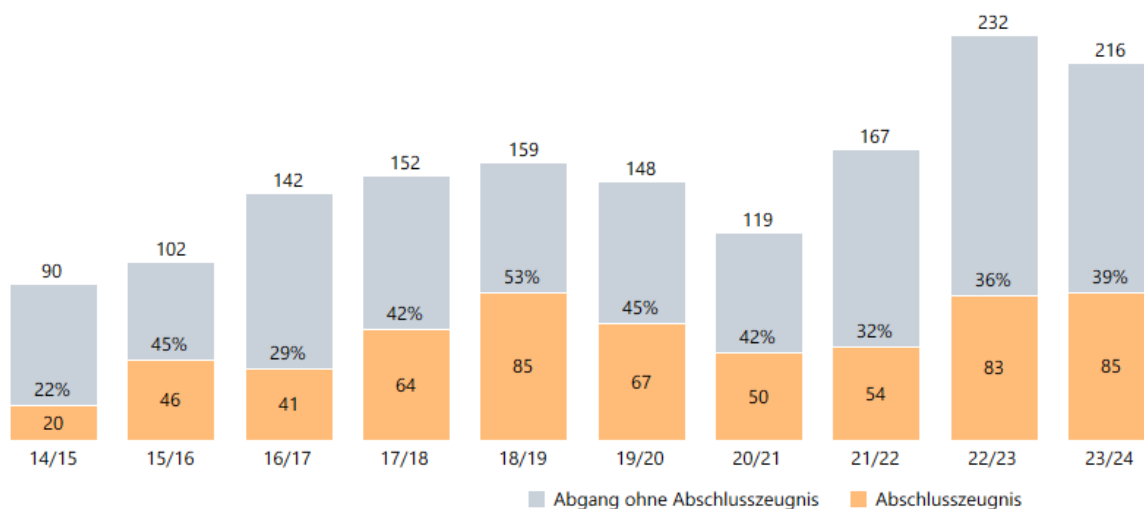
* ohne Abgehende aufgrund Schulortwechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Anzahl und der Anteil der Abgehenden mit Abschlusszeugnis der Berufsschule sind im letzten betrachteten Schuljahr die Minimalwerte der betrachteten Zeitreihe – der Anteil der erfolgreichen Absolventen ist innerhalb eines Jahres um sechs Prozentpunkte zurückgegangen und lag 2023/24 bei 62 %.
- ⇒ Konnten 2015/16 noch 1 809 erfolgreiche Absolvent:innen dem Arbeitsmarkt zugeführt werden, sind es aktuell 1 397 Abgehende. Die Anzahl der Abschlüsse ist innerhalb von acht Jahren um über 400 zurückgegangen. Dies liegt sowohl an der generell rückläufigen Zahl der Berufsschüler:innen insgesamt als auch an einer niedrigeren Erfolgsquote.
- ⇒ Während in den Schuljahren 2014/15 bis 2017/18 jährlich noch rund 2 500 Schüler:innen die Berufsschule verließen, hat sich deren Zahl mittlerweile auf einem Niveau unterhalb der 2 300er Marke verfestigt.

Abb. 30: Schulabgehende des Berufsvorbereitungsjahres

Schulabgehende* des Berufsvorbereitungsjahres - Fallzahlen und Anteile der Absolventinnen und Absolventen mit erfolgreichem Abschluss



Schulabgehende* des Berufsvorbereitungsjahres nach Art des Abschlusses

	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Abgangszeugnis	70 78%	56 55%	101 71%	88 58%	74 47%	81 55%	69 58%	113 68%	149 64%	131 61%
Abschlusszeugnis	20 22%	46 45%	41 29%	64 42%	85 53%	67 45%	50 42%	54 32%	83 36%	85 39%
Absolventen insgesamt	90 100%	102 100%	142 100%	152 100%	159 100%	148 100%	119 100%	167 100%	232 100%	216 100%

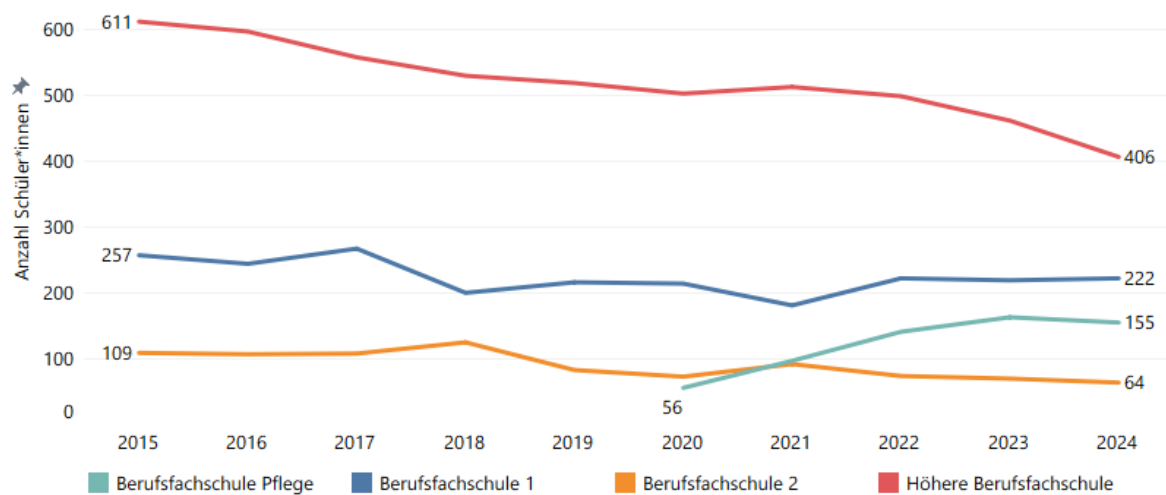
* ohne Abgehende aufgrund Schulortwechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Nach einem moderaten Anstieg der Abgangszahlen (unabhängig der Abschlussart) bis 2018/19 und einer kurzen Phase des Rückgangs, hat sich die Anzahl der abgehenden Schülerinnen und Schüler im Berufsvorbereitungsjahr innerhalb des Zeitraums von 2020 bis 2022 fast verdoppelt und verbleibt auch in diesem Jahr über der 200er Marke.
- ⇒ Im gesamten Zeitraum unterliegt die Quote der Abgehenden mit Abschlusszeugnis starken Schwankungen; sie spannt zwischen 22 % im Schuljahr 2014/15 und 53 % im Schuljahr 2018/19.

Abb. 31: Profil der Berufsfachschule in Koblenz

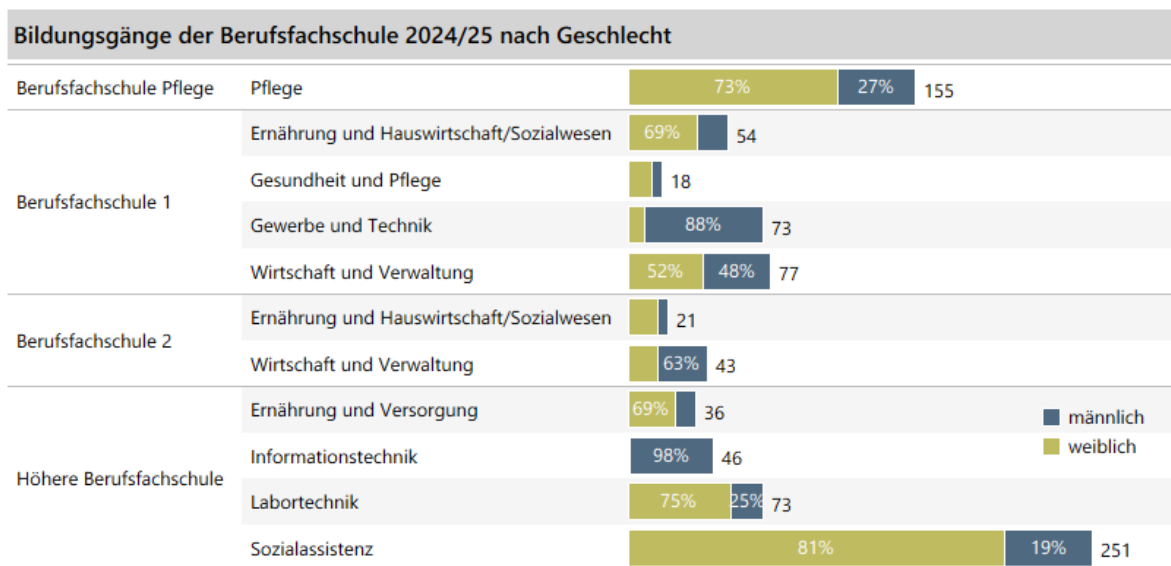
Schülerinnen und Schüler der Berufsfachsschule nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Berufsfachschule Pflege	Schüler*innen						56	97	141	163	155
	Frauen						67,9%	77,3%	75,9%	73,0%	72,9%
	Migrationshintergrund						35,7%	39,2%	37,6%	43,6%	33,5%
Berufsfachschule 1	Schüler*innen	257	244	267	200	216	214	181	222	219	222
	Frauen	38,1%	41,4%	44,6%	47,5%	43,1%	47,2%	47,0%	49,1%	43,8%	44,6%
	Migrationshintergrund	19,8%	17,2%	19,5%	34,5%	35,2%	29,9%	31,5%	36,9%	44,3%	49,1%
Berufsfachschule 2	Schüler*innen	109	107	108	125	83	73	92	74	70	64
	Frauen	60,6%	40,2%	43,5%	48,8%	51,8%	49,3%	53,3%	48,6%	57,1%	50,0%
	Migrationshintergrund	16,5%	21,5%	14,8%	18,4%	24,1%	21,9%	34,8%	40,5%	31,4%	37,5%
Höhere Berufsfachschule	Schüler*innen	611	596	557	529	518	502	512	498	461	406
	Frauen	61,4%	61,7%	63,4%	60,7%	62,5%	64,9%	65,8%	61,4%	67,9%	70,0%
	Migrationshintergrund	8,3%	8,7%	5,2%	6,6%	8,5%	5,4%	8,2%	8,8%	13,0%	15,3%
Gesamtsumme	Schüler*innen	977	947	932	854	817	845	882	935	913	847
	Frauen	55,2%	54,1%	55,7%	55,9%	56,3%	59,3%	61,9%	59,7%	62,2%	62,3%
	Migrationshintergrund	12,3%	12,4%	10,4%	14,9%	17,1%	15,0%	19,2%	22,4%	27,4%	29,2%



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Frauen sind in der Höheren Berufsfachschule und der Berufsfachschule Pflege mit mehr als 60 % bzw. 70 % überrepräsentiert.
- ⇒ Der Anteil der Migrantinnen und Migranten sinkt von der Berufsfachschule 1, wo mittlerweile fast die Hälfte ausländische Wurzeln hat, über die darauf aufbauende Berufsfachschule 2 bis zur Höheren Berufsfachschule systematisch. Es ist jedoch auch festzuhalten, dass sich der Migrantenanteil in allen Bildungsgängen in den letzten zehn Jahren teilweise mehr als verdoppelt hat.

Abb. 32: Geschlechterverhältnis in der Berufsfachschule

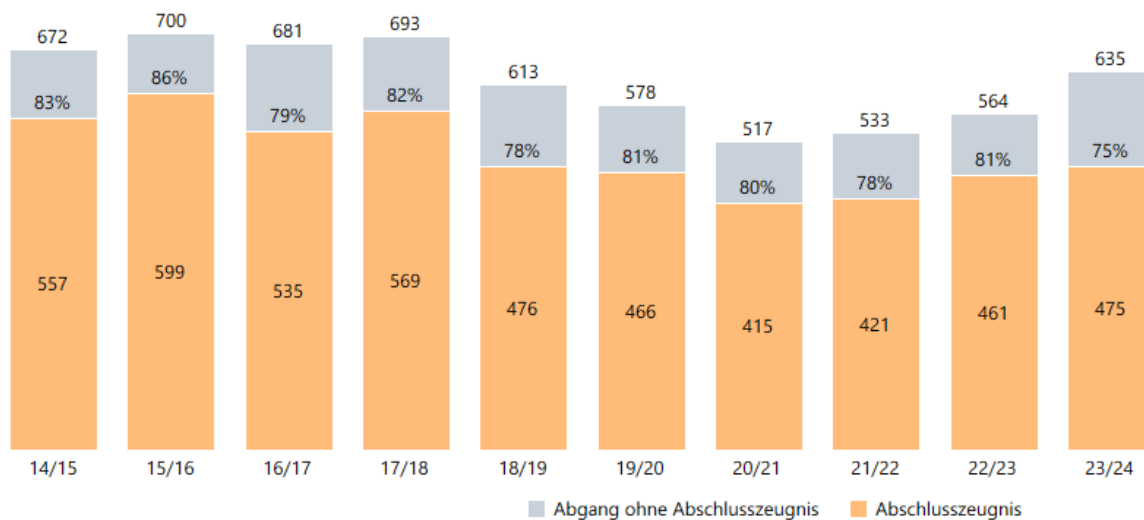


Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Aufgrund ständig wechselnder Systematiken ist auch hier der Aufbau einer Zeitreihe mit den Belegungszahlen der Bildungsgänge problematisch.
- ⇒ Die Bildungsgänge „Pflege“ und „Sozialassistentin“ weisen die mit Abstand höchsten Schülerzahlen in der Berufsfachschule auf. Die Frauenanteile liegen hier bei 73 % bzw. 81 %.
- ⇒ Auch in der Berufsfachschule zeigen sich die geschlechterspezifischen Unterschiede, die für die Berufsschule mittels der MINT-Klassifizierung detailliert herausgearbeitet wurden: Während die sozialen und pflegerischen Bildungsgänge klar weiblich geprägt sind, weisen die technischen Bildungsgänge (Gewerbe und Technik, Informationstechnik) Männeranteile von 88 % und 98 % auf. Kaufmännische Bildungsgänge zeichnen sich hingegen durch eine ausgeglichene Profilierung hinsichtlich des Geschlechts aus.

Abb. 33: Schulabgehende der Berufsfachschule

Schulabgehende* der Berufsfachschule - Fallzahlen und Anteile der Absolventen mit erfolgreichem Abschluss



Schulabgehende* der Berufsfachschule nach Art des Abschlusses

		14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Berufsfachschule Pflege	Abgangszeugnis							15	12	17	29
	Abschlusszeugnis							100%	100%	41%	43%
Berufsfachschule 1	Abgangszeugnis	30	7	31	11	28	19	20	11	20	18
	Abschlusszeugnis	11%	3%	13%	4%	14%	9%	10%	6%	9%	8%
Berufsfachschule 2	Abgangszeugnis	239	250	215	260	178	194	189	169	197	211
	Abschlusszeugnis	89%	97%	87%	96%	86%	91%	90%	94%	91%	92%
Höhere Berufsfachschule	Abgangszeugnis	9	11	14	9	16	13	7	19	16	22
	Qualifizierter Sekundarabschlus..	10%	10%	14%	9%	14%	16%	12%	23%	27%	31%
Höhere Berufsfachschule	Abgangszeugnis	80	94	89	90	99	67	53	65	44	48
	Abschlusszeugnis	90%	90%	86%	91%	86%	84%	88%	77%	73%	69%
Höhere Berufsfachschule	Abgangszeugnis	76	83	101	104	93	80	60	70	50	91
	Abschlusszeugnis	24%	25%	30%	32%	32%	28%	26%	27%	20%	34%
Absolvent*innen insgesamt		238	255	231	219	199	205	173	187	196	178
Absolvent*innen insgesamt		76%	75%	70%	68%	68%	72%	74%	73%	80%	66%
Absolvent*innen insgesamt		672	700	681	693	613	578	517	533	564	635
Absolvent*innen insgesamt		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

* ohne Abgehende aufgrund Schulortwechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Nachdem im Schuljahr 2020/21 mit 517 Abgehenden ein historischer Tiefstwert erreicht wurde, sind die Gesamtzahlen seitdem stetig angestiegen.
- ⇒ Die Erfolgsquoten an der Berufsfachschule II sind im gleichen Zeitraum hingegen drastisch von 88 % auf 69 % zurückgegangen; bis dahin waren stets stabile Quote im Bereich von 84 % bis 91 % zu konstatieren.
- ⇒ Die Berufsfachschule I weist dagegen seit 2014/15 konstant Anteile oberhalb der Marke von 85 % auf, die den Bildungsgang erfolgreich abschließen.
- ⇒ Die Quote der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen an der höheren Berufsfachschule fällt zumeist deutlich niedriger aus und unterliegt stärkeren Schwankungen.

Abb. 34: Profil der Fachoberschule an Realschulen plus in Koblenz

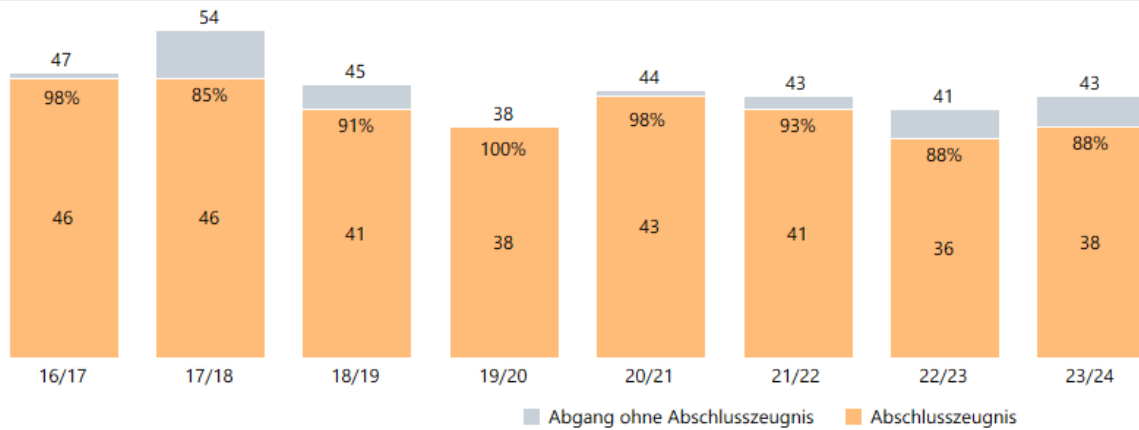
Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule an Realschulen plus nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Schüler*innen	25	53	52	40	43	46	40	35	38	35
Gesundheit und Soziales	Frauen	60,0%	56,6%	65,4%	75,0%	83,7%	80,4%	77,5%	71,4%	71,1%	68,6%
	Migrationshintergrund	-	-	-	-	-	-	-	5,7%	5,3%	8,6%
	Schüler*innen	25	48	53	46	40	45	45	47	56	57
Wirtschaft und Verwaltung	Frauen	52,0%	52,1%	43,4%	50,0%	60,0%	55,6%	48,9%	27,7%	33,9%	40,4%
	Migrationshintergrund	-	-	1,9%	4,3%	2,5%	2,2%	2,2%	4,3%	5,4%	8,8%
	Schüler*innen	50	101	105	86	83	91	85	82	94	92
Gesamtsumme	Frauen	56,0%	54,5%	54,3%	61,6%	72,3%	68,1%	62,4%	46,3%	48,9%	51,1%
	Migrationshintergrund	-	-	1,0%	2,3%	1,2%	1,1%	1,2%	4,9%	5,3%	8,7%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Schulform Fachoberschule an Realschulen plus wird seit dem Schuljahr 2015/2016 an der St. Franziskus Realschule plus mit zwei Bildungsgängen – „Gesundheit und Soziales“ sowie „Wirtschaft und Verwaltung“ – angeboten.
- ⇒ Der Schwerpunkt „Gesundheit und Soziales“ wird mehrheitlich von Frauen besucht.
- ⇒ Das Angebot wird nur in Einzelfällen von jungen Migrantinnen und Migranten wahrgenommen, wenn auch die Quoten mittlerweile in beiden Schwerpunkten über 8 % liegen. Erst seit 2017 bzw. 2022 (je Schwerpunkt) sind überhaupt erst Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in der Fachoberschule dokumentiert.

Abb. 35: Schulabgehende der Fachoberschule an Realschulen plus

Schulabgehende* der Fachoberschule - Fallzahlen und Anteile der Absolventen mit erfolgreichem Abschluss



Schulabgehende* der Fachoberschule nach Art des Abschlusses

	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Abgangszeugnis	1 2%	8 15%	4 9%		1 2%	2 5%	5 12%	5 12%
Fachhochschulreife	46 98%	46 85%	41 91%	38 100%	43 98%	41 95%	36 88%	38 88%
Absolventen insgesamt	47 100%	54 100%	45 100%	38 100%	44 100%	43 100%	41 100%	43 100%

* ohne Abgehende aufgrund Schulortswechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

⇒ Die überwiegende Mehrheit der Absolvent:innen verlässt die Fachoberschule mit der Fachhochschulreife; für die vergangenen beiden Schuljahre sind jedoch leicht unterdurchschnittliche Erfolgsquoten anzumerken.

Abb. 36: Profil des Beruflichen Gymnasiums in Koblenz (I.)

Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums nach Geschlecht und Migrationshintergrund an den Schulstandorten		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Schüler*innen	579	548	548	557	552	555	546	556	569	599
	Frauen	62,0%	62,2%	64,2%	63,0%	64,9%	64,3%	66,7%	64,6%	65,9%	64,6%
	Migrationshintergrund	6,0%	5,8%	5,8%	7,5%	7,4%	9,2%	7,7%	9,9%	11,1%	11,9%
Berufsbildende Schule Technik	Schüler*innen	147	144	131	139	139	134	130	137	122	111
	Frauen	7,5%	11,8%	11,5%	12,2%	7,9%	8,2%	10,8%	8,8%	13,1%	13,5%
	Migrationshintergrund	7,5%	8,3%	7,6%	14,4%	18,0%	18,7%	19,2%	21,2%	32,8%	40,5%
Berufsbildende Schule Wirtschaft	Schüler*innen	321	327	306	316	312	290	295	283	297	290
	Frauen	46,4%	47,7%	47,7%	48,7%	51,9%	55,9%	50,5%	49,5%	47,8%	50,7%
	Migrationshintergrund	25,5%	32,1%	30,4%	25,0%	27,2%	35,5%	36,9%	38,9%	38,7%	44,1%
Gesamtsumme	Schüler*innen	1.047	1.019	985	1.012	1.003	979	971	976	988	1.000
	Frauen	49,6%	50,4%	52,1%	51,6%	52,9%	54,1%	54,3%	52,4%	53,9%	54,9%
	Migrationshintergrund	12,2%	14,6%	13,7%	13,9%	15,1%	18,3%	18,1%	19,9%	22,1%	24,4%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Mit insgesamt 1 000 Schülerinnen und Schülern verbleibt die Schülerzahl des Beruflichen Gymnasiums in Koblenz auf dem Niveau der Vorjahre.
- ⇒ Das Geschlechterverhältnis unterscheidet sich signifikant in Abhängigkeit des betrachteten Schulstandorts: Während an der BBS Julius-Wegeler mehrheitlich Frauen das Berufliche Gymnasium besuchen, liegt der Frauenanteil an der BBS Technik in der letzten Dekade stets unterhalb von 15 Prozent. An der BBS Wirtschaft sind hingegen ausgeglichene Geschlechterverhältnisse vorzufinden.
- ⇒ Auch hinsichtlich der Schülerschaft mit Migrationshintergrund liegen unterschiedliche Befunde in Abhängigkeit des Schulstandortes vor: An der BBS Julius-Wegeler werden die niedrigsten Anteile von Schüler:innen mit ausländischen Wurzeln gemessen – hier wurden in den letzten beiden Schuljahren erstmalig zweistellige Anteilswerte erreicht. An der BBS Technik hat sich der Migrantenanteil innerhalb von acht Schuljahren von 7,6 % auf 40,5 % mehr als verfünffacht – in den letzten beiden Schuljahren mit deutlich steigender Dynamik mit jeweils Zuwächsen von rund zehn Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Auch an der BBS Wirtschaft ist der Anteil von Migrantinnen und Migranten an der Gesamtschülerschaft gegenüber 2018 klar gestiegen, jedoch in weniger ausgeprägter Vehemenz wie an der BBS Technik.

Abb. 37: Profil des Beruflichen Gymnasiums in Koblenz (II.)

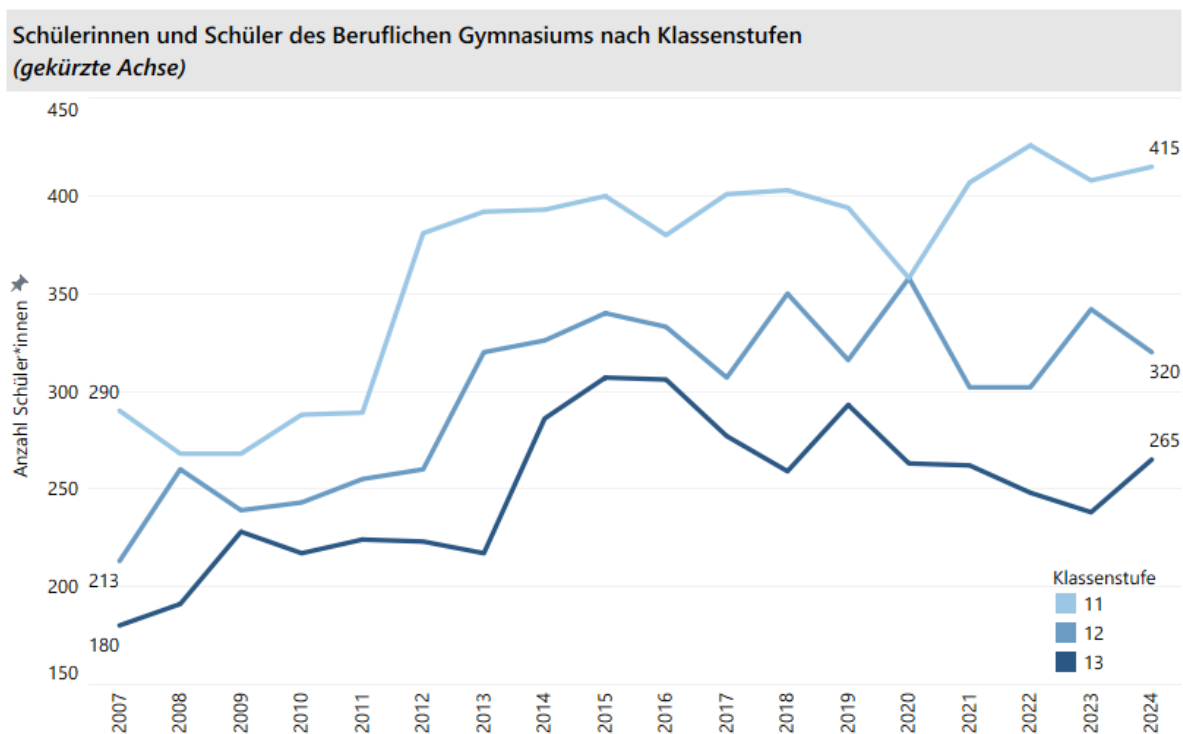


Tabelle der Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums nach Schule und Klassenstufe

		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Berufsbildende Schule Julius- Wegeler-Schule	11	204	204	221	216	211	202	217	244	239	246
	12	189	173	173	192	175	194	169	159	195	195
	13	186	171	154	149	166	159	160	153	135	158
Berufsbildende Schule Technik	11	62	49	52	55	50	52	52	55	40	38
	12	47	53	36	53	41	43	48	42	53	36
	13	38	42	43	31	48	39	30	40	29	37
Berufsbildende Schule Wirtschaft	11	134	127	128	132	133	104	138	127	129	131
	12	104	107	98	105	100	121	85	101	94	89
	13	83	93	80	79	79	65	72	55	74	70

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Im Coronajahr 2020 ging die globale Zahl der Elftklässler:innen klar zurück (-36), dies betraf aber vor allem die BBS Wirtschaft. Seitdem wird die Marke von 400 Elftklässler:innen dauerhaft klar überschritten.
- ⇒ Aber auch hier werden unterschiedliche Entwicklungen in Abhängigkeit des Schulstandortes evident: Während die Schülerzahlen in der elften Klassenstufe an der BBS Julius-Wegeler seitdem innerhalb von zwei Jahren auf ein Niveau von 240 Schüler:innen angestiegen sind, sind die Zahlen an der BBS Technik seit 2022 deutlich rückläufig (-31%). Die BBS Wirtschaft weist hingegen eine sehr stabile Zeitreihe von rund 130 Schüler:innen auf – 2020 natürlich ausgenommen.
- ⇒ Viele Schüler:innen der Berufsbildenden Gymnasien verlassen die Oberstufe noch vor der Abiturprüfung, weshalb auf der folgenden Seite die Entwicklung der Schülerjahrgangsstärken im Verlauf über die drei Klassenstufen hinweg in den Fokus gerückt wird.

Abb. 38: Schülerjahrgangsstärken des Beruflichen Gymnasiums

Entwicklung der Schülerstärken eines Startjahrganges (SJG) im Verlauf der gymnasialen Oberstufe des Beruflichen Gymnasiums im Abhängigkeit des Migrationshintergrunds

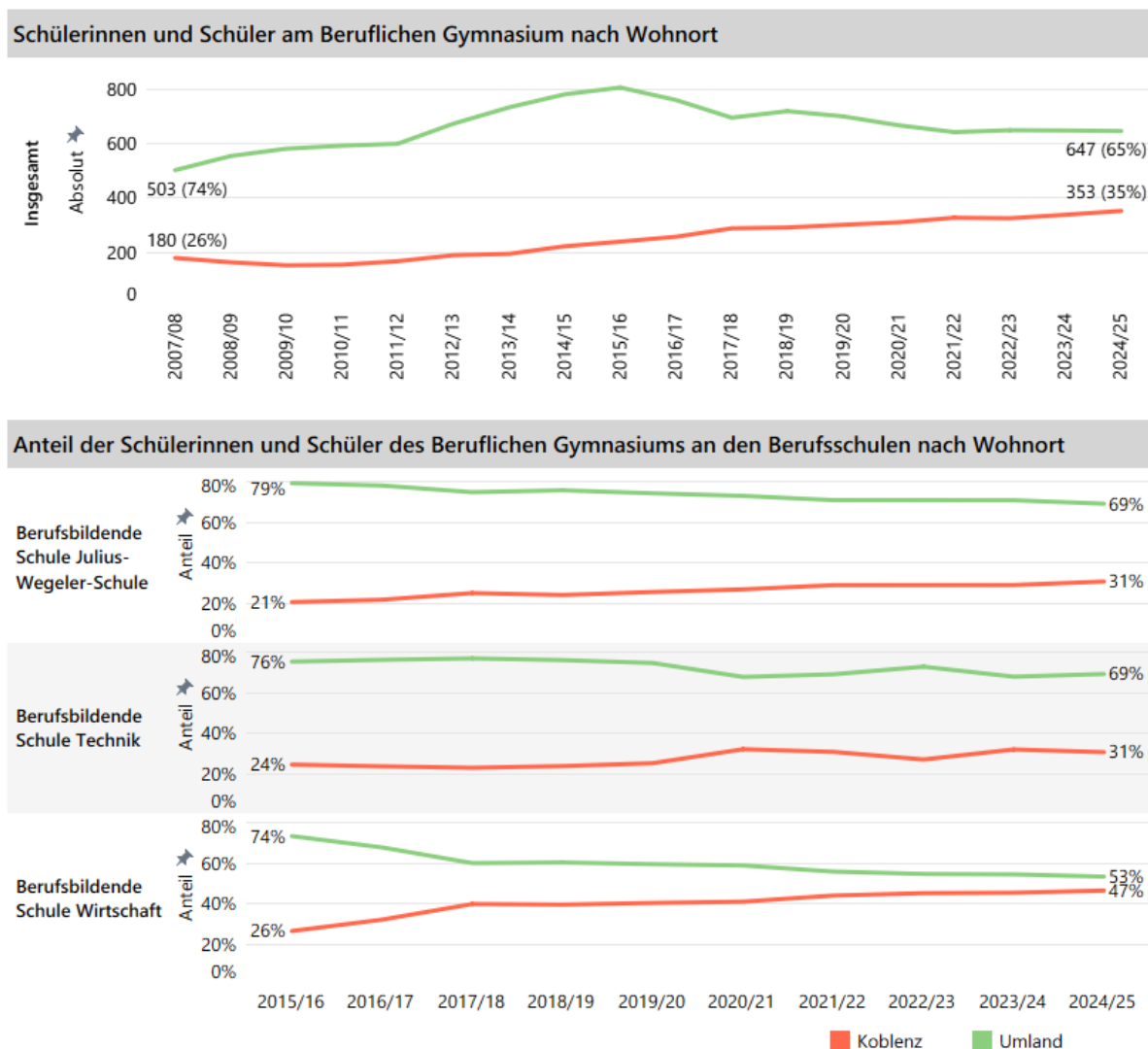
Insgesamt	mit Migrationshintergrund			ohne Migrationshintergrund					
	11	12	13	11	12	13	11	12	13
SJG 2010	288	255	223	38	28	24	250	227	199
SJG 2011	289	260	217	27	18	13	262	242	204
SJG 2012	381	320	286	51	37	35	330	283	251
SJG 2013	392	326	307	59	38	37	333	288	270
SJG 2014	393	340	306	46	41	40	347	299	266
SJG 2015	400	333	277	50	43	33	350	290	244
SJG 2016	380	307	259	66	48	35	314	259	224
SJG 2017	401	350	293	54	47	36	347	303	257
SJG 2018	403	316	263	59	52	37	344	264	226
SJG 2019	394	358	262	63	61	43	331	297	219
SJG 2020	358	302	248	81	61	43	277	241	205
SJG 2021	407	302	238	72	53	38	335	249	200
SJG 2022	426	342	265	98	76	57	328	266	208
SJG 2023	408	320		104	74		304	246	
SJG 2024	415			113			302		

Verhältnis gegenüber Jahrgangsstärke zum Start in der Stufe 11 50% 60 % 70 % 80 % 90 % 100%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Schülerstärken eines Startjahrganges in der gymnasialen Oberstufe der BBS. Es wird dargestellt, wie viele Schüler:innen bspw. 2012 in der Klassenstufe 11 begonnen haben (381) und wie viele dieser zwei Jahre später in der Klassenstufe 13 verblieben sind (286). Klassenwiederholer:innen werden nicht berücksichtigt, da deren Einfluss gering ist und sich Wiederholungseffekte weitestgehend nivellieren. Für 2012 ist somit ein Rückgang von insgesamt 95 Schüler:innen zu konstatieren, das entspricht 24 %. Fast jede/r Vierte hat das BGYM demnach noch vor Beginn der Klassenstufe 13 wieder verlassen.
- ⇒ Während die Startjahrgänge 2010 bis 2024 stets Verluste zwischen 20 % bis 30 % aufwiesen, sind seitdem überwiegend deutlich höhere Schülerzahlrückgänge auffallend. Die Schülerstärke des Startjahrganges 2021 ist innerhalb von zwei Schuljahren sogar um 42 % zurückgegangen.
- ⇒ In Abhängigkeit des Migrationshintergrunds zeigt sich, dass die Schüler:innen mit ausländischen Wurzeln deutlich häufiger noch vor dem Abitur das berufliche Gymnasium verlassen als die Vergleichsgruppe ohne Migrationshintergrund.

Abb. 39: Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums nach Wohnort

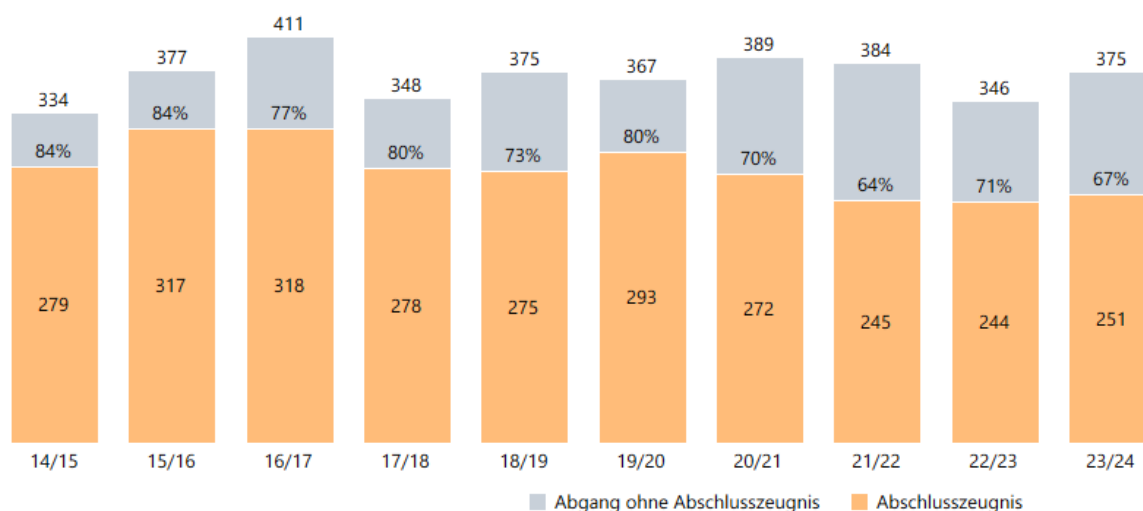


Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Anders als im Bereich der allgemeinbildenden Gymnasien ist die Zahl der Einpendler am beruflichen Gymnasium in den letzten vier Jahren weitestgehend konstant.
- ⇒ Seit 2009 ist die Anzahl der Koblenzerinnen und Koblenz fast stetig (Ausnahme 2021 auf 2022) angestiegen. Dementsprechend ist der Anteil der Einpendelnden von 74 % zu Beginn der Zeitreihe auf aktuell 65 % zurückgegangen.
- ⇒ Sowohl an der BBS Julius-Wegeler als auch der BBS Wirtschaft sind Anteile der Schulinpendelnden stetig rückläufig. Die BBS Julius-Wegeler wird jedoch weiterhin überwiegend von Schülerinnen und Schülern mit Wohnort außerhalb Koblenz besucht (69%), wohingegen die BBS Wirtschaft mittlerweile ein fast ausgeglichenes Verhältnis aufweist.
- ⇒ An der BBS Technik verbleiben die Einpendleranteile in den letzten Jahren weitestgehend stabil, liegen aber unterhalb den Werten der ersten Hälfte der Dekade.

Abb. 40: Schulabgehende des Beruflichen Gymnasiums

Schulabgehende* des Beruflichen Gymnasiums - Fallzahlen und Anteile der Absolventinnen und Absolventen mit erfolgreichem Abschluss



Schulabgehende* des Beruflichen Gymnasiums nach Art des Abschlusses

	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Abgangszeugnis	55 16%	60 16%	93 23%	70 20%	100 27%	74 20%	117 30%	139 36%	102 29%	124 33%
Fachhochschulreife	24 7%	36 10%	48 12%	41 12%	49 13%	33 9%	44 11%	31 8%	38 11%	59 16%
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife	255 76%	281 75%	270 66%	237 68%	226 60%	260 71%	228 59%	214 56%	206 60%	192 51%
Absolventen insgesamt	334 100%	377 100%	411 100%	348 100%	375 100%	367 100%	389 100%	384 100%	346 100%	375 100%

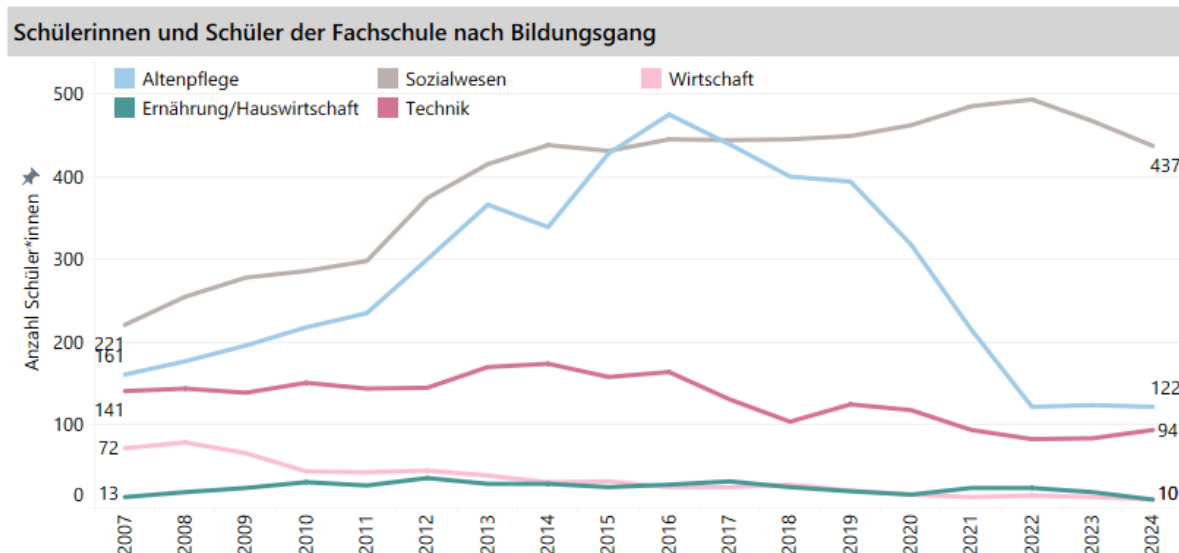
* ohne Abgehende aufgrund Schulortswechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Anteil der Schüler:innen, die das Berufliche Gymnasiums ohne erfolgreichen Abschluss verlassen, hat sich mittlerweile auf einem Niveau von 30 % und mehr verfestigt.
- ⇒ Im aktuell betrachteten Schuljahr 2023/24 sind mit 59 bzw. 16 % Maximalwerte bei den Abgehenden mit Fachhochschulreife festzuhalten.
- ⇒ Dementsprechend sind für die Abgehenden mit Abitur und fachgebundener Hochschulreife die Minima der letzten zehn Jahre zu verzeichnen: 192 bzw. 51 %. Lediglich die Hälfte der Abgehenden konnte das Berufliche Gymnasium mit dem höchstmöglichen Abschluss verlassen – 2014/15 lag die Quote noch 25 Prozentpunkte darüber.

Abb. 41: Profil der der Fachschule in Koblenz

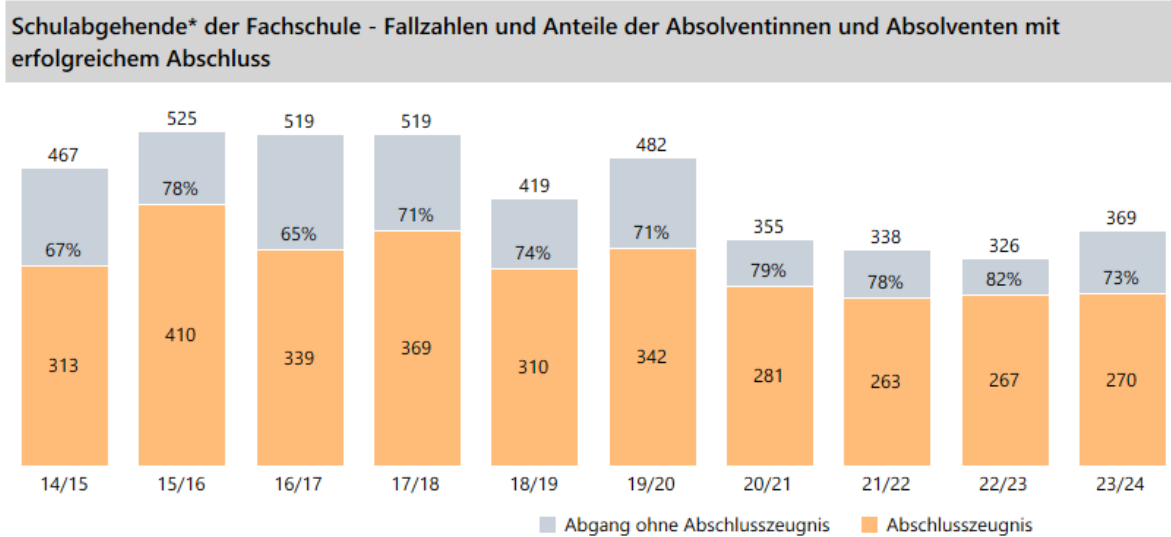
Schülerinnen und Schüler der Fachschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Altenpflege	Schüler*innen		428	475	439	400	394	318	215	122	124	122
	Frauen		73,1%	72,8%	71,8%	73,5%	73,4%	76,4%	70,7%	75,4%	67,7%	74,6%
	Migrationshintergrund		20,1%	23,2%	23,5%	20,0%	26,9%	26,1%	33,5%	40,2%	27,4%	32,0%
Ernährung/ Hauswirtschaft	Schüler*innen		25	28	32	25	20	16	24	24	19	10
	Frauen		96,0%	92,9%	96,9%	96,0%	95,0%	93,8%	95,8%	95,8%	89,5%	100,0%
	Migrationshintergrund		16,0%	17,9%	15,6%	8,0%	15,0%	18,8%	16,7%	20,8%	10,5%	10,0%
Sozialwesen	Schüler*innen		431	445	444	445	449	462	485	493	467	437
	Frauen		88,6%	88,5%	87,6%	87,2%	86,0%	84,6%	83,9%	84,8%	85,0%	83,1%
	Migrationshintergrund		10,7%	9,4%	9,0%	9,9%	10,9%	10,2%	12,8%	14,0%	12,8%	14,0%
Technik	Schüler*innen		158	164	131	104	125	118	94	83	84	94
	Frauen		5,7%	6,1%	4,6%	6,7%	6,4%	3,4%	3,2%	3,6%	3,6%	1,1%
	Migrationshintergrund		10,8%	2,4%	0,8%	8,7%	8,8%	10,2%	7,4%	3,6%	4,8%	9,6%
Wirtschaft	Schüler*innen		32	25	25	28	21	16	13	15	13	10
	Frauen		59,4%	64,0%	60,0%	64,3%	42,9%	37,5%	46,2%	46,7%	61,5%	50,0%
	Migrationshintergrund		6,3%	8,0%	8,0%	3,6%	9,5%	6,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Der bis 2016 zu beobachtende Anstieg der Schülerzahlen der Fachschule wurde im Wesentlichen von den beiden Bildungsgängen Altenpflege und Sozialwesen getragen, die ihren Bestand binnen zehn Jahren mehr als verdoppelt haben. Die Zahl der Belegungen der Altenpflege ist jedoch von 2019 bis 2022 massiv zurückgegangen. Maßgeblich dafür ist die Schließung des Schulstandorts eines privaten Trägers.
- ⇒ Bis auf den Bildungsgang Technik sind Männer in der Fachschule deutlich unterrepräsentiert.
- ⇒ Gegenüber den übrigen Bildungsgängen ist der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischen Wurzeln im Bildungsgang Altenpflege überdurchschnittlich hoch.

Abb. 42: Schulabgehende der Fachschule



Schulabgehende* der Fachschule nach Art des Abschlusses

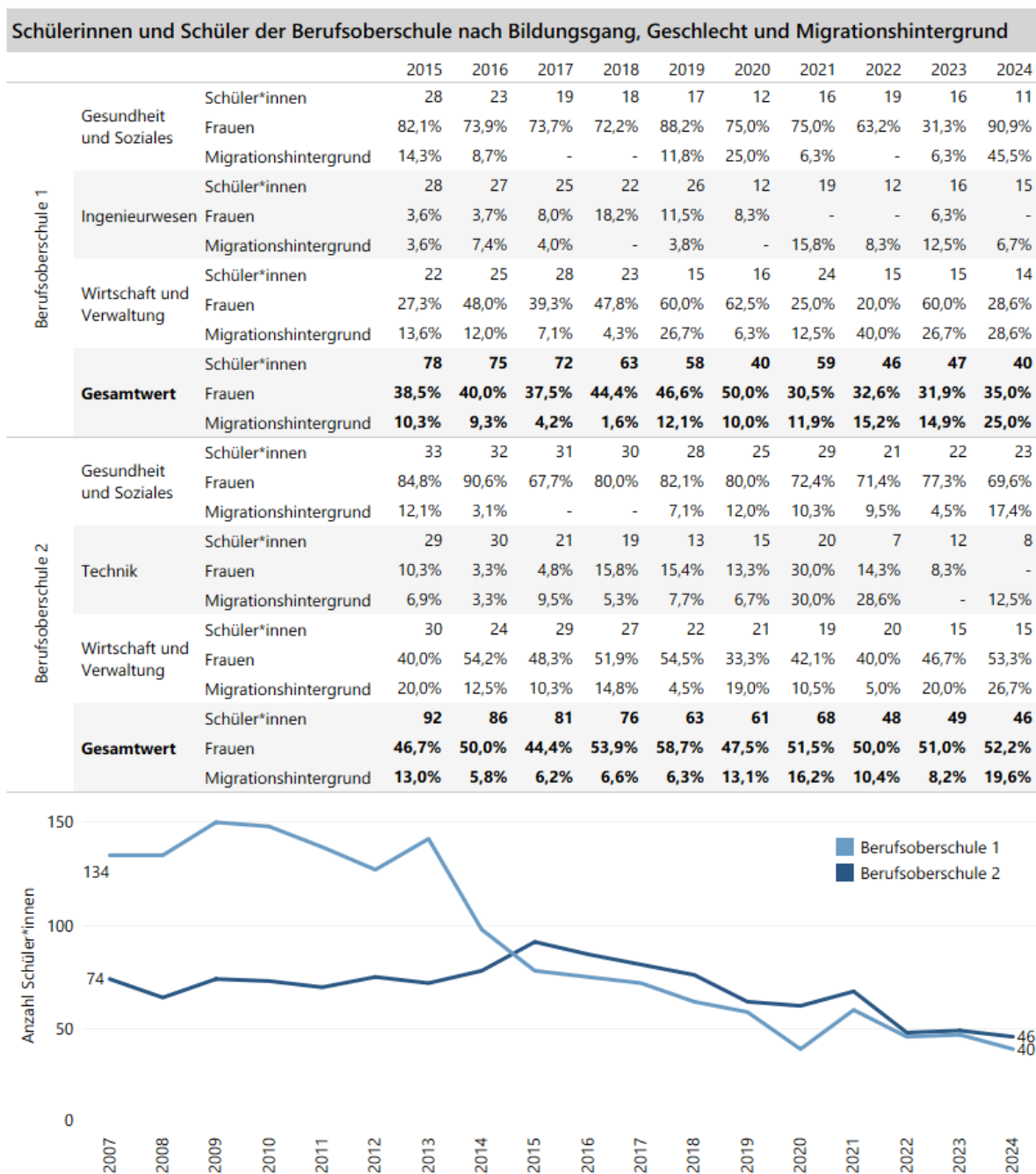
		14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Altenpflege	Abgangszeugnis	87	62	99	102	66	88	43	41	18	32
	Abschlusszeugnis	120	196	147	142	143	128	136	125	91	80
Ernährung/ Hauswirtschaft	Abgangszeugnis	8	1	9	3	5	2		1	5	7
	Abschlusszeugnis	6	9	5	13	6	6		1	4	6
Sozialwesen	Abgangszeugnis	40	33	46	32	26	42	22	26	32	55
	Abschlusszeugnis	109	112	132	130	129	145	116	78	142	135
Technik	Abgangszeugnis	8	15	23	11	11	6	8	7	4	4
	Abschlusszeugnis	70	79	43	76	21	56	21	54	23	43
Wirtschaft	Abgangszeugnis	11	4	3	2	1	2	1			1
	Abschlusszeugnis	8	14	12	8	11	7	8	5	7	6
Absolventen insgesamt		467	525	519	519	419	482	355	338	326	369

* ohne Abgehende aufgrund Schulortwechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Von 2017 bis 2022 sind die Absolventenzahlen um 37 % zurückgegangen. Mit 369 Abgehenden konnte im letzten Schuljahr jedoch der negative Trend der letzten Jahre vorerst gestoppt werden.
- ⇒ Aufgrund der niedrigen Fallzahlen in den Bildungsgängen Ernährung/Hauswirtschaft, Technik sowie Wirtschaft unterliegen die Anteilswerte größeren Schwankungen.

Abb. 43: Profil der Berufsoberschule in Koblenz

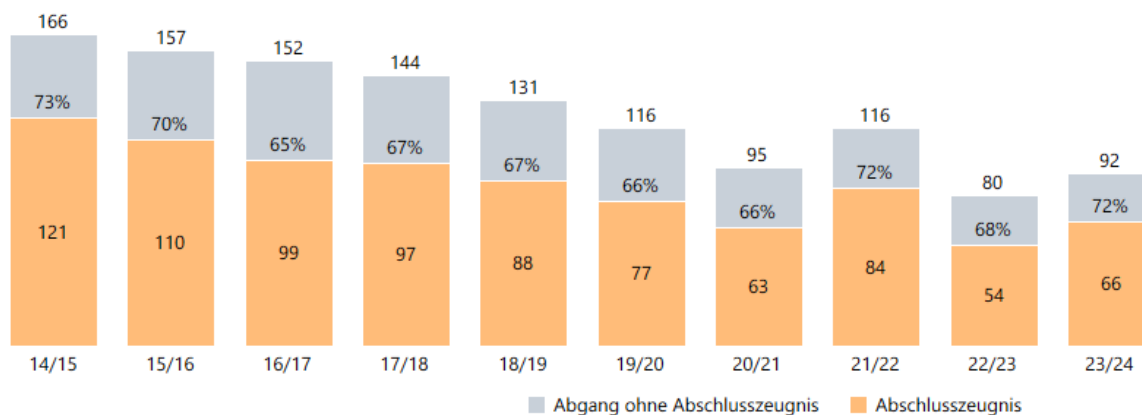


Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Sowohl an der BOS I als auch der BOS II hat sich die Gesamtschülerzahl fast bzw. genau halbiert.
- ⇒ Während 2013 noch über 200 Schülerinnen und Schüler die Berufsoberschule besuchten, wird die Dreistelligkeit seit 2022 durchgängig nicht mehr erreicht.
- ⇒ Bis 2014 wurde die BOS I deutlich stärker nachgefragt als die BOS II. Seit 2015 liegen hingegen die Schülerzahlen der BOS II durchweg über denen der BOS I, zuletzt jedoch nur noch marginal.

Abb. 44: Schulabgehende der Berufsoberschule

Schulabgehende* der Berufsoberschule - Fallzahlen und Anteile der Absolventinnen und Absolventen mit erfolgreichem Abschluss



Schulabgehende* der Berufsoberschule nach Art des Abschlusses

	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	
BOS I	Abgangszeugnis	27	23	27	20	22	17	9	19	14	18
	Fachhochschulreife	67	48	45	48	38	38	24	37	22	25
BOS II	Abgangszeugnis	18	24	26	27	21	22	23	13	12	8
	Allgemeine oder fachgebundene Hoc..	54	62	54	49	50	39	39	47	32	41
Absolventen insgesamt	166	157	152	144	131	116	95	116	80	92	
	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	

* ohne Abgehende aufgrund Schulortswchsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Aufgrund der rückläufigen Gesamtschülerzahlen an der Berufsoberschule, sind auch die Absolventenzahlen in den letzten Jahren zurückgegangen.
- ⇒ Während an der BOS I erstmalig in den letzten zehn Jahren der Anteil der Abgehenden mit Fachhochschulreife unterhalb von 60 % lag, wurde an der BOS II erstmalig die 80 %-Marke bei den Abgehenden mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife überschritten.

Abb. 45: Profil der dualen Berufsoberschule

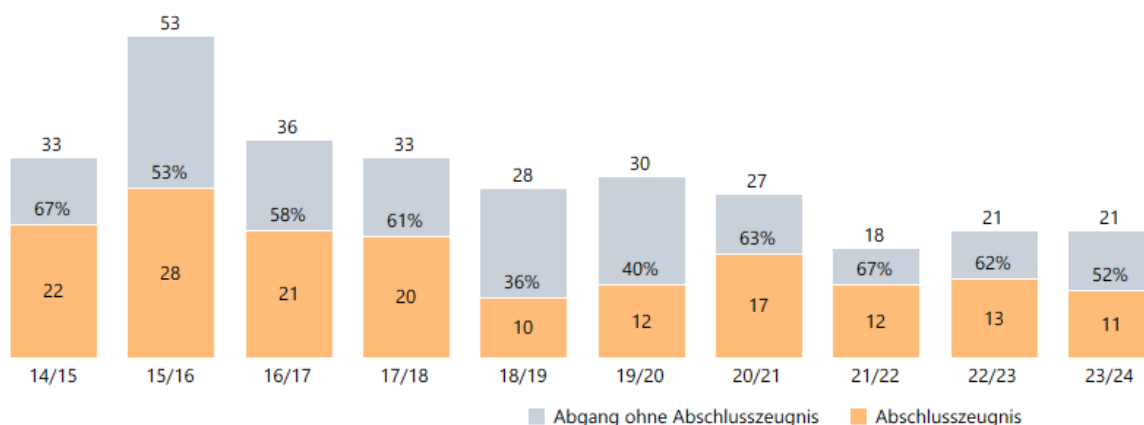
Schülerinnen und Schüler der dualen Berufsoberschule nach Geschlecht und Migrationshintergrund		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Duale Berufsoberschule	Schüler*innen	66	58	49	36	38	36	33	35	35	28
	Frauen	48,5%	43,1%	38,8%	47,2%	52,6%	44,4%	45,5%	48,6%	51,4%	42,9%
	Migrationshintergrund	9,1%	13,8%	8,2%	2,8%	13,2%	11,1%	9,1%	17,1%	11,4%	17,9%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ In der betrachteten Zeitreihe besuchen erstmals weniger als 30 Schülerinnen und Schüler die DBOS.
- ⇒ Seit 2015 hat sich die Schülerzahl mehr als halbiert (-58 %).

Abb. 46: Schulabgehende der Dualen Berufsoberschule

Schulabgehende der Dualen Berufsoberschule - Fallzahlen und Anteile der Absolventinnen und Absolventen mit erfolgreichem Abschluss



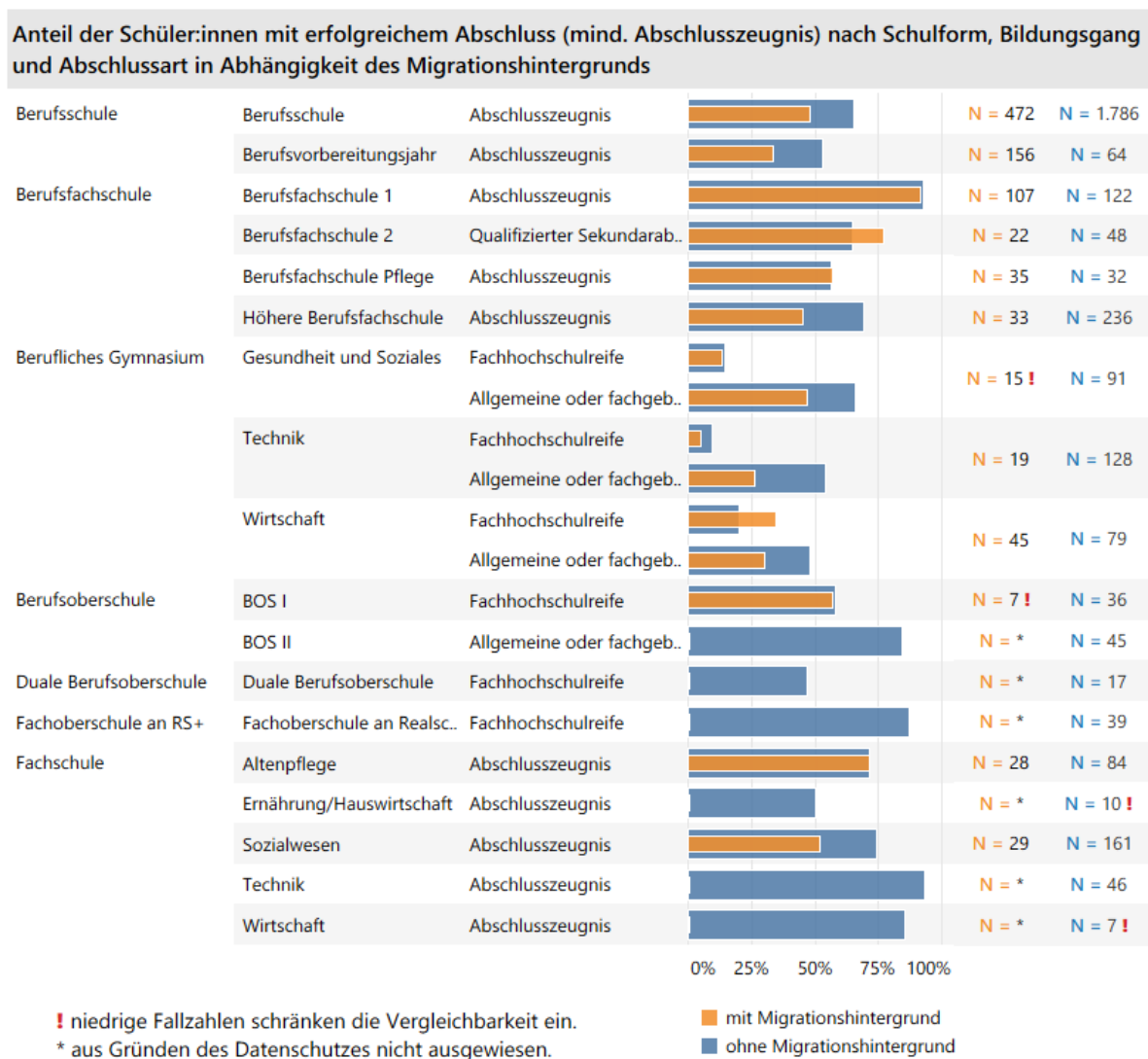
Schulabgehende* der Dualen Berufsoberschule nach Art des Abschlusses	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Abgangszeugnis	11	25	15	13	18	18	10	6	8	10
Fachhochschulreife	22	28	21	20	10	12	17	12	13	11
	33%	47%	42%	39%	64%	60%	37%	33%	38%	48%
	67%	53%	58%	61%	36%	40%	63%	67%	62%	52%

* ohne Abgehende aufgrund Schulortwechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Wie auch die Gesamtschülerzahlen, ist die Anzahl der Absolventen tendenziell rückläufig. Auffällig ist jedoch, dass die Absolventenzahlen systematisch unter den gemeldeten Schülerzahlen zu Schuljahresbeginn liegen. Ein Grund hierfür ist der Statistik jedoch nicht zu entnehmen.
- ⇒ Der Anteil der Abgehenden mit Abschlusszeugnis unterliegt starken Schwankungen und spannt in den letzten zehn Jahren von 36 % (2018/19) bis 67 % (2021/22).

Abb. 47: Erfolgreiche Schulabschlüsse in Abhängigkeit des Migrationshintergrunds



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die mit einem „!“ markierten Zeilen werden aufgrund der niedrigen Populationsgrößen bei der folgenden Kommentierung nicht berücksichtigt.
- ⇒ Lediglich in der BFS II der Berufsfachschule liegt der Erfolgsquote bei den Migrant:innen über der der Vergleichsgruppe ohne Migrationshintergrund.
- ⇒ An der Berufsschule fällt die Erfolgsquote, in Abhängigkeit eines vorliegenden Migrationshintergrunds, rund 20 Prozentpunkte niedriger aus – sowohl an der Berufsschule als auch im Berufsvorbereitungsjahr.
- ⇒ An den Beruflichen Gymnasien weisen jungen Migrant:innen ein niedrigeres Qualifizierungsprofil auf als Schüler:innen ohne ausländische Wurzeln. Während der Anteil der Abgehenden mit Fachhochschulreife in Abhängigkeit des Migrationshintergrunds auf ähnlichem oder sogar höherem Niveau liegt, positioniert sich die Abiturientenquote in allen drei Bildungsgängen systematisch niedriger (zwischen 18 und 28 Prozentpunkten).

Weitere Informationen zu den Berufsbildenden Schulen in Koblenz

Die Broschüre "Koblenzer Schulwegweiser" stellt die Schullandschaft mit den insgesamt 47 Schulen in Koblenz dar und soll eine Orientierungshilfe für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler bieten. Die Broschüre enthält Informationen über die Koblenzer Schulen und deren spezifische Angebote sowie über allgemeine Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten, wie z.B. die Schulbuchausleihe, die Schülerbeförderung, die Sprachförderung, die Schulsozialarbeit und Leistungen zur Bildung und Teilhabe. Der Schulwegweiser kann unter <https://www.koblenz.de/leben-in-koblenz/bildung/schulen/> abgerufen werden.